

~~II 3167c~~
~~21 3169 A~~ *sup*

Einladungsschrift

2912
#.65

zu der Feier

des

Schrödersehen Stiftungs-Actus

im

Gymnasium zu Torgau

am 1. April 1860.

- 1) De locis aliquot Quintiliani emendandis. Scripsit Car. Aug. Alb. Doerry.
- 2) Nachrichten über die Anstalt aus dem Schuljahre von Ostern 1859 bis Ostern 1860. Von dem Director.

Torgau, 1860.

E. Trugmann's Druckerei.

2912
.65

Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

Die nachfolgende Uebersicht unter 1. stellt das Verhältniß des ganzen Schuljahres dar, die unter 2. das des Winterhalbjahres: in dem Verzeichniß unter 3. sind die Verschiedenheiten in der Lections-Vertheilung für beide Halbjahre bemerkt.

1) Uebersicht der Lehrfächer.

Lehrfächer.	Wöchentliche Stundenzahl in den einzelnen Classen.										
	I. G.	II. G.	III. G. A	III. G. B	I. R.	II. R.	III. R.	IV.	V.	VI.	Summa.
1. Deutsche Sprache	3	2	2	2	2	3	3	3	2	3	25
2. Lateinische Sprache	8	10	10	10	4	4	4	10	10	10	80
3. Griechische Sprache	6	6	8	8	—	—	—	—	—	—	28
4. Hebräische Sprache	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4
5. Französische Sprache	2	2	2	2	4	4	4	3	3	—	26
6. Englische Sprache	—	—	—	—	3	2	3	—	—	—	8
7. Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	22
8. Geschichte und Geographie	3	3	3	3	4	4	4	3	2	2	31
9. Mathematik und Rechnen	4	4	3	3	5	5	5	5	4	4	42
10. Naturkunde	2	1	1	1	5	5	4	2	2	2	25
11. Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	7
12. Zeichnen	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12
13. Singen	1	1	1	1	(1)	(1)	(1)	(1)	1	1	10
	33	33	32	32	32	32	32	32	32	30	320
	Durch die Combinationen gehen ab und werden demnach wirklich gegeben										25 295.

2) Verteilung der Lehrfächer unter die Lehrer.

Lehrer.	I. G.	II. G.	III. G.A.	III. G.B.	I. R.	II. R.	III. R.	IV.	V.	VI.	Summa.
1. Dr. Grafer, Dir., Ord. I. G.	8 Latein. 2 Reli- gion.				2 Re- ligion.						12
2. Dr. Wendt, Prof., Prorect. Ord. I. R.	4 Math. 2 Naturf.	4 Math. 1 Naturf.	3 Math.		5 Math. 2 Naturf.						21
3. Rothmann, Prof., Contr., Ord. II. G.	6 Griech. 2 Hebr. 3 Gesch. u. Geogr.	8 Latein. 3 Gesch. u. Geogr.									22
4. Dr. Sandrick, Subr. Oberl., Ord. III. G.A.		2 Latein.	10 Latein. 8 Griech. 2 Deutsch.								22
5. Dr. Francke, Subcontr., Oberl., Ord. II. R.	3 Deutsch. 2 Franz.				2 Deutsch. 4 Latein. 4 Gesch. u. Geogr.	3 Deutsch. 4 Gesch. u. Geogr.					22
6. Kleinschmidt, Gymn.lehrer, Ord. III. G. B.		6 Griech.		8 Latein. 8 Griech.							22
7. Dr. Sobé, Gymn.lehrer.		2 Franz.			4 Franz. 3 Engl.	4 Franz. 2 Engl.	4 Franz. 2 Engl.				21
8. Hertel, Gymn.lehrer, Ord. III. R.		2 Deutsch.	2 Franz.	2 Latein.		4 Latein.	3 Deutsch. 4 Latein. 4 Gesch. u. Geogr.				21
9. Michael, Gymn.lehrer, Ord. IV.		2 Hebr.					2 Relig.	3 Deutsch. 10 Latein. 2 Relig.		2 Geogr.	21
10. Dörny, Gymn.lehrer, Ord. V.				2 Franz.				3 Franz.	2 Deutsch. 10 Latein. 3 Franz.		20
11. Weber, Gymn.lehrer.			1 Naturf.		2 Naturf.	5 Math. 3 Naturf.	5 Math. 2 Naturf.		2 Geogr. 1 geometr. Anschl.		21
12. Müller, wissensch. Hülflehrer.				3 Math.				5 Math.	3 Rechnen. 2 Naturf. 3 Relig.	3 Relig. 2 Naturf.	21
13. Schmelzer, Gymn.lehrer, Ord. VI.			3 Gesch. u. Geogr.	2 Deutsch. u. Geogr.				3 Gesch. u. Geogr.		3 Deutsch. 10 Latein.	21
14. Breyer, Cantor.	1 Ein gen.		1 Ein gen.		(1 Ein gen.)		(1 Ein gen.)		1 Ein gen.		10
				4 St. Singen mit den Chorschülern					3 Schreib.		
15. Lehmann, ordentl. Hülflehrer.				1 Naturf.	1 Naturf. 2 Zeichn.	2 Naturf. 2 Zeichn.	2 Naturf. 2 Zeichn. 1 Schreib.		2 Zeichn.	4 Rechnen.	21
16. Bürger, Archidiaconus.			2 Re- ligion.								2
	33	33	32	32	32	32	32	32	32	30	303

Der Unterschied in den Summen der beiden obigen Tabellen beruht darin, daß in der ersteren die von dem Cantor den Chorschülern besonders erteilten 4 Singestunden nicht mitgezählt sind. — Zu den angegebenen Klassen-Combinationsen ist zu bemerken, daß im Singen die Nichtchoristen aller Klassen in

3 Abtheilungen getheilt sind mit je 1 St., nämlich: I. und II., G. und R.; III., G. und R., und IV.; V. und VI. — Die Vertheilung der Lehrfächer unter die Lehrer ist in dem Obigen gemäß dem aufgestellten Lektionsplane angegeben, konnte aber so für eine Reihe von Lektionen nicht vollständig inne gehalten werden, weil die 7te Lehrstelle im Sommerhalbjahr unbefetzt blieb und im Winterhalbjahr nur auf kurze Zeit besetzt war (s. unter C.). Die deshalb um der Vertretung willen erfolgten Abweichungen in der Lektions-Vertheilung für beide Halbjahre sind in dem nachfolgenden Verzeichniß bemerkt.

3) Verzeichniß der in dem verfloffenen Schuljahre behandelten Lehrgegenstände.

Gymnasial-Prima.

Curfus zweijährig. Ordinarius der Director.

1) Religionslehre: nach Petri's Lehrbuch, 2. Theil, mit Wiederholungen aus dem 1. Theil besonders über die biblischen Bücher; dabei Wiederaufnahme des lutherischen Katechismus und geistlicher Kernlieder. 2 St. Graser. — 2) Deutsch: Uebungen in freien Vorträgen und im Declamiren; Geschichte der Nationalliteratur von ältester Zeit bis 1720; Lesung und Erklärung von Göthe's Iphigenie und Torquato Tasso und Schiller's Braut von Messina; Erklärung der verschiedenen Dichtungsarten; Besprechung von Aufgaben; schriftliche Aufsätze in 4 W. 1. 3 St. Franke. — 3) Lateinisch: Ciceronis de officiis lib. I., Livii hist. lib. I., Horatii Carmina Auswahl aus lib. I.—IV., dazu einige Episteln und Einführung in die Metrik. 5 — 6 St. Schriftliche Uebungen in Aufsätzen, Exercitien und Extemporalien, und in lat. u. deutschen Versbildungen; Sprechübungen. 2 — 3 St. Graser. — 4) Griechisch: Homeri Iliad. lib. XVII. XVIII., Sophoclis Electra, Thucyd. lib. I.; dazu schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Griechische. 6 St. Rothmann. — 5) Französisch: Lectüre aus La France littéraire von Herrig und Burguy: Molière, Regnard, Boileau, La Fontaine, Bossuet; Grammatik, Syntax nach Plöb 2. C.; schriftliche und mündliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische. 2 St. Franke. — 6) Geschichte: Mittelalter, neue Zeit bis zum 30jährigen Kriege. Wiederholungen aus der alten und neuen, besonders der vaterländischen Geschichte. Geographie: Völker- und Staatenkunde. Geographische und statistische Umriffe von Europa. Germanische Staaten. 3 St. Rothmann. — 7) Mathematik: im S. Trigonometrie; Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung, arithmetische Reihen höherer Ordnung, Combinationslehre, binomischer Lehrsatz. Im W. Stereometrie und Einiges aus der sphärischen Trigonometrie, Kettenbrüche; weitere Ausführung der Lehre von den Gleichungen des zweiten Grades und deren Anwendung auf Lösung geometrischer Aufgaben; unbestimmte Gleichungen. 4 St. Arndt. — 8) Physik: im S. die allgemeinen Eigenschaften der Körper, und Mechanik fester Körper; im W. die Mechanik flüssiger und luftförmiger Körper, Akustik. 2 St. Arndt.

Real-Prima.

Curfus zweijährig. Ordinarius der Prorector Prof. Dr. Arndt.

1) Religionslehre: dasselbe Pensum, wie in Gymn.-Prima, mit abgestufter Behandlung. 2 St. Graser. — 2) Deutsch: Declamation und freie Vorträge; Geschichte der Nationalliteratur von der ältesten Zeit bis 1720; Lesung und Erklärung von Luise von Boß und Schiller's Maria Stuart und Wilhelm Tell; Styllehre; Besprechung von Aufgaben; schriftliche Aufsätze in 4 W. 1. 2 St. Franke. — 3) Lateinisch: Caesaris de bell. Gall. lib. IV., V. und VI. Virgil. Aen. lib. VI. v. 546 bis VII. v. 260. Grammatik nach Zumpt cap. 76—83; schriftliche und mündliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen. 4 St. Franke. — 4) Französisch: Lectüre aus La France littéraire von Herrig und Burguy, La Bruyère, La Rochefoucauld, Fénelon, Fléchier d'Alembert, Voltaire. Litteraturgeschichte; Sprechübungen; Syntax nach Plöb 2. C.; Aufsätze, Exercitien und Extemporalien. 4 St. (Bobé). Franke

(2 St. comb. mit I. G.) — 5) Englisch: Lectüre aus Herrig's Handbuch der engl. Nat.-Eitt., Burke, Junius, Thomson, Sheridan (*The Rivals*). Litterarhistorische Notizen. Grammatik nach Plate 2. G.; Aufsätze, Exercitien und Extemporalien. 2 St. (Bobé) Francke. — 6) Geschichte, von den Kreuzzügen bis 1815. Geographie: die außer-europäischen Länder, mit Wiederholung der Länder Europa's. 4 St. Francke. — 7) Mathematik: im S. Einzelne Lehren der neueren Geometrie, Coordinatenlehre der Ebene; weitere Ausführung der Lehre von den quadratischen Gleichungen und deren Anwendung auf Lösung geometrischer Aufgaben; über geometrische Derter; arithmetische und geometrische Progressionen; Zinseszinsrechnung; im W. Repetition und weitere Ausführung der ebenen Trigonometrie; sphärische Trigonometrie; cubische Gleichungen, und Einiges über Gleichungen im Allgemeinen; arithmetische Reihen höherer Ordnung; figurirte Zahlen. 5 St. Arndt. — 8) Naturwissenschaften: a) Physik, im S. Mechanik flüssiger und luftförmiger Körper; im W. die Hauptlehren aus der populären Astronomie, und mathematische Geographie. 2 St. Arndt. — b) Chemie, im S. Repetition der anorganischen Chemie; im W. organische Chemie. 2 St. Weber. — c) Naturbeschreibung: im S. Botanik. Vergleichende Darstellungen der Hauptformen des Thier- und Pflanzenreichs nach ihrer inneren Organisation; die hervorstechenden Familien der heimathlichen Flora, die wichtigsten für Handel und Gewerbe, die besondern der pflanzengeographischen Reiche; die vorzüglichsten Culturgewächse und ihre Verbreitungsbezirke. 2 St. Lehmann. Im W. Mineralogie. 2 St. Weber. — 9) Zeichnen: Wiederholung der Projectionenlehre; fortgesetzte Uebungen im Auf- und Grundriß-Zeichnen, nach Vorlagen und nach der Natur. Elemente des Situations-Zeichens. 2 St. Lehmann.

Gymnasial-Secunda.

Curfus zweijährig. Ordinarius der Corrector Prof. Rothmann.

1) Religionslehre, vereint mit Gymn.-Prima. 2 St. Grafer. — 2) Deutsch: Uebungen in freien Vorträgen und im Declamiren; aus der Geschichte der Nationalliteratur die wichtigsten Erscheinungen der alten Zeit; Lesung und Erklärung von Göthe's Hermann und Dorothea und Schiller's Jungfrau von Orleans; schriftliche Aufsätze in 4 W. 1. 2 St. Hertel. — 3) Lateinisch: Ciceronis epistolae, nach der Zusammenstellung von Süpfle Abschn. 7, 83—112, und Divinat. in Q. Caecil., und oratt. pro lege Manil. u. in Catil. I., Livii hist. lib. XXIII.; Virgillii Aen. lib. IV. v. 450—V. v. 699. Grammatik nach Zumpt cap. 77, 78, und Andres gelegentlich. Schriftliche Uebungen in Exercitien, Extemporalien, Versbildungen, für die erste Abtheilung auch in eigenen Aufsätzen; Sprechübungen. 8 St. Rothmann. 2 St. (Virgil.) Handr. — 4) Griechisch: Homeri Iliad. lib. XVI. XVII.; Lysias Vertheidigungsreden, 1) wegen Auflösung der Volksregierung, 2) für Mantischos bei seiner Prüfung vor dem Rathe, 3) vor dem Areopag wegen eines Delbaums; Xenophontis Memorab. lib. II.; Grammatik, das Wichtigste vom Gebrauch der Casus, des Artikels, der Pronomina, der Tempora und Modi; dabei Repetition und Ergänzung der Formenlehre; schriftliche Uebungen in Exercitien und Extemporalien. 8 St. Kleinschmidt. — 5) Französisch: Lectüre aus La France litt. von Herrig und Burgun, Nodier, Courier, Lamartine, Leclercq, Guizot, Lacretelle. Grammatik, Syntax nach Plöb 2. G.; schriftliche Uebungen. 2 St. Hertel. — 6) Geschichte: alte, bis auf Alexander d. Gr.; Geographie: Völker- und Staatenkunde, allgemeine Verhältnisse, die europäischen Staaten. 3 St. Rothmann. — 7) Mathematik: im S. Geometrie Lehrb. Abschn. 1—10, theils wiederholt, theils durch Zusätze und das, was die Anhänge enthalten, erweitert; Arithmetik, Gleichungen des 1. u. 2. Grades, Anfangsgründe der Lehre von den Progressionen. Im W. Geometrie Abschn. 13 bis zu Ende; Arithmetik, Lehre von den Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten; Logarithmen; Anfangsgründe der Trigonometrie. 4 St. Arndt. — 8) Physik: im S. die leichteren Lehren aus der Optik; im W. Wärmelehre. 1 St. Arndt.

Real-Secunda.

Curfus zweijährig. Ordinarius der Subcorrector Oberl. Dr. Francke.

1) Religionslehre, vereint mit Real-Prima. 2 St. Grafer. — 2) Deutsch (wegen nöthiger Vertretung meistens) vereint mit Real-Prima. 3 St. Francke. — 3) Lateinisch: Caesaris de bell.

Gall. lib. II. und Stücke aus Ovidii Metamorph. lib. VI. Grammatik, Wiederholungen aus der Formenlehre und Erklärung der nöthigsten Stücke der Syntax, namentlich der Lehre vom Coniunctiv und von den Casus; Exercitien und Extemporalien, abwechselnd wöchentlich 1. 4 St. Hertel. — 4) Französisch: Lectüre aus Herrig's la France litt.; Montesquieu, Deschamps, Nodier, Courier, Lamartine, Leclercq, Guizot, Lacretelle. Grammatik, Syntax nach Plöz 2. C. Exercitien und Extemporalien, abwechselnd wöchentlich 1. 4 St. (Bobé.) Hertel (2 St. comb. mit II. G.). — 5) Englisch: Lectüre aus Herrig's Handbuch, Ann Radcliffe, Goldsmith, Burns, Marryat. Grammatik nach Plate 1. C.; schriftliche und mündliche Uebungen. 2 St. (Bobé.) Franke. — 6) Geschichte, (wegen Vertretung meistens) comb. mit I.R. 4 St. Franke. — 7) Mathematik: im S. Arithmetik, die Lehre von den Gleichungen des 1. und 2. Grades mit mehreren Unbekannten, Anfangsgründe der Lehre von den Progressionen; Geometrie Abschn. 1—10 nebst den Anhängen. Im W. Arithmetik, die Lehre von den Potenzen mit negativen ganzen und gebrochenen Exponenten, von den imaginären Größen und den Logarithmen; Geometrie Abschn. 11 bis zu Ende, Anfangsgründe der Trigonometrie. 5 St. Weber. — 8) Naturwissenschaften. a) Physik und Chemie: im S. Physik, Akustik und Repetition der Wärmelehre. Im W. Chemie, Metalle. 3 St. Weber. b) Naturbeschreibung: im S. Botanik, Wiederholung der gesammten Pflanzen-Terminologie und des Linné'schen Pflanzensystems; fortgehende Uebungen im Selbstbestimmen lebender Pflanzen; Einführung in das natürliche Pflanzensystem; die vorzüglichsten Pflanzenfamilien der Umgebung, die wichtigsten für Handel und Gewerbe. 2 St. Lehmann. Im W. Mineralogie, 2 St. Weber. — 9) Zeichnen, vereint mit Real-Prima. 2 St. Lehmann.

Gymnasial-Ober-Tertia.

Curfus einjährig. Ordinarius der Subrektor Oberlehrer Dr. Handrick.

1) Religionslehre: Wiederholung der sämtlichen Hauptstücke mit genauerem Eingehen in das schwerer Verständliche; dabei Wiederaufnahme der Kernsprüche und Kernlieder, Bibelfunde; Lesung der Apostelgeschichte und einer Auswahl von Psalmen. 2 St. Bürger. — 2) Deutsch: Uebungen im freien Erzählen und im Declamiren mit Erklärung einzelner Gedichte; schriftliche Aufsätze, in 3 W. 1; Erklärung einzelner grammatischer Punkte. 2 St. Handrick. — 3) Lateinisch: Caesaris de bell. Gall. lib. III. IV. mit Wiederholungen aus lib. I., Ovidii Metamorph. lib. VII. von v. 404, u. lib. I. bis v. 415; Grammatik, besonders über den Gebrauch der Tempora und Modi und der Participien, mit mündlichem Uebersetzen aus dem Deutschen nach Süpfle; schriftliche Uebungen in Exercitien und Extemporalien, auch im Versbau. 10 St. Handrick. — 4) Griechisch: Homeri Odyss. lib. XI. von 457 bis XIII. v. 250. Xenophontis Anab. lib. I. cap. 7 bis II. cap. 3. Grammatik, Vervollständigung der Formenlehre und Erklärung des Nöthigsten aus der Syntax; schriftliche Uebungen in Exercitien und Extemporalien und mündliches Uebersetzen nach Franke's Aufgaben. 8 St. Handrick. — 5) Französisch: Lectüre, ausgewählte Stücke aus der Chrestomathie von Plöz; Grammatik nach Plöz, die ersten 30 Lektionen aus dem 2. Curfus. 2. St. Hertel. — 6) Geschichte und Geographie: im S. alte Geschichte, griechische; im W. Geographie von Europa und besonders Deutschland, und brandenburgisch-preussische Geschichte. 3 St. Schmelzer. — 7) Mathematik: im S. Geometrie, Abschnitt 1—5 repetirt, dann Abschnitt 11 u. 12; Arithmetik, die Lehre von den geometrischen und den arithmetischen Proportionen und von den Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten, Wiederholung und weitere Ausführung der Decimalbruchrechnung. Im W. Geometrie Abschn. 6—10; Arithmetik, Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzeln, Potenzenlehre, Buchstabenrechnung. 3 St. Arndt. — 8) Naturwissenschaft: Mineralogie. 1 St. Weber.

Gymnasial-Unter-Tertia.

Curfus einjährig. Ordinarius der Gymnasiallehrer Kleinschmidt.

1) Religionslehre: vereint mit Gymn.: Ober-Tertia. 2 St. Bürger. — 2) Deutsch: Lesung und Erklärung von Gedichten und prosaischen Abschnitten aus Ehtermeyer; Uebungen im Declamiren und im freien Darstellen; schriftliche Aufsätze, in 3 W. 1. 2 St. Schmelzer. — 3) Lateinisch:

Caesaris de bell. Gall. lib. VII. und Ovidii Metamorph. lib. III. IV., wovon mehrere Abschnitte auswendig gelernt wurden. Grammatik nach Zumpt, besonders die Casuslehre und das Nöthigste über den Gebrauch der Tempora und Modi; Prosodik und Uebungen im Versbau; schriftliche Uebungen in Exercitien und Extemporalien, Memorirübungen. 8 St. Kleinschmidt. 2 St. (Ovid.) Schmelzer (Hertel). — 4) Griechisch: Grammatik nach Krüger, die Anfangsgründe bis zu den unregelmäßigen Verben, einschließlich § 39; im 1. Halbjahr das Nöthigste, im 2. Halbjahr Ergänzungen; mit schriftlichen Uebungen, gesondert für die 1. und 2. Abtheilung; dazu, mit specieller Anwendung des grammatischen Cursus, Einführung in die Lectüre, Xenophontis anab. lib. VI. cap. 3—VII. cap. 2. und Homeri Odyss. lib. IV. v. 350—650, XI. v. 1—110. 8 St. Kleinschmidt. — 5) Französisch: Grammatik nach Plöz 2. C., die unregelmäßigen Verben; aus der Syntax das Nöthigste, in Anschluß an die Lectüre, Plöz Lectures choisies p. 102—117. Exercitien und Extemporalien in 2 B. 1. 2 St. Dörny. — 6) Geschichte und Geographie: (bis Rich. und seit Neu.) vereint mit Gymn.-Ober-Tertia; außerdem römische Geschichte. 3 St. Schmelzer. — 7) Mathematik: in der Geometrie aus Fischer's Lehrbuch. Abschn. 4—6 und theilweise 7, dazu Repetition der drei ersten Abschnitte; in der Arithmetik die Lehre über die Potenzen mit ganzen positiven Exponenten, Ausziehung der Quadratwurzeln, Buchstabenrechnung. 3 St. Müller. — 8) Naturwissenschaft: im C. Botanik, mit Excursionen; im B. Zoologie. 1 St. Lehmann.

Real-Tertia.

Cursus einjährig. Ordinarius der Gymnasiallehrer Hertel.

1) Religionslehre: Wiederholung des Luther'schen Katechismus mit genauerer Erklärung des 4. und 5. Hauptstücks; Auswendiglernen der einschlagenden Bibelsprüche und bestimmter geistlicher Lieder; Lesung und Erklärung des 2. B. Moses und des Evang. Matthäi. 2 St. Michael. — 2) Deutsch: Lesen und Erklären von Gedichten aus Schtermeyer, mit Uebungen im freien Darstellen und im Declamiren; schriftliche Aufsätze in 3 B. 1. 3 St. Hertel. — 3) Lateinisch: Caesaris de bell. Gall. lib. I. cap. 40—54 und lib. II.; Grammatik, Wiederholungen aus der Formenlehre; aus der Syntax die Casuslehre und das Hauptsächlichste über den Gebrauch der Tempora und Modi; schriftliche Uebungen in Exercitien und Extemporalien, abwechselnd wöchentlich 1. 4 St. Hertel. — 4) Französisch: Lectüre Plöz Lectures choisies Sect. II. VII.; Grammatik, Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre und das Nöthigste aus der Syntax; Exercitien und Extemporalien in 2 B. 1. 4 St. Dörny. — 5) Englisch: Grammatik und Lectüre nach Plate's Lehrgang; Exercitien und Extemporalien in 2 B. 1. 3 St. Dörny. — 6) Geschichte und Geographie: die von Deutschland, speciell von Preußen. 4 St. Hertel. — 7) Mathematik: im C. die Lehre von den Proportionen und Anwendung derselben auf die Rechnungen des bürgerlichen Lebens, von den Decimalbrüchen, den Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten; Geometrie nach d. Lehrb. Abschn. 1—5, 11, 12. Im B. die Lehre von den Potenzen, der Ausziehung der Quadrat- und der Cubikwurzeln, Buchstabenrechnung; Geometrie, Abschn. 1—10. 5 St. Weber. — 8) Naturwissenschaften: a) Physik, im C. Magnetismus und Reibungs-Elektricität, im B. Wärmelehre. 2 St. Weber. b) Naturgeschichte: im C. Botanik; Wiederholung und Befestigung der Terminologie und des Linné'schen Pflanzensystems; Anleitung zum Selbstbestimmen wildwachsender Pflanzen, mit Hervorhebung der Gift- und Arzneipflanzen und der für Landwirthschaft, Forstwesen und Gewerbe bedeutenderen. Im B. Zoologie: der Mensch nach seinem inneren Bau; Beschreibung und Vergleichung der Hauptformen des Thierreichs. Weitere Einführung in die Classification nach Cuvier; die Säugethiere und die Vögel. 2 St. Lehmann. — 9) Zeichnen: die Lehre vom Grund- und Aufsriß; Uebungen, verschiedene Gegenstände im Grund- u. Aufsriß zu zeichnen. Fortführung des perspectivischen Zeichnens. Nach Peter Schmid. 2 St. Lehmann.

Quarta.

Cursus einjährig. Ordinarius Gymnasiallehrer Michael.

1) Religionslehre: Aus dem Katechismus Wiederholung des 1., 2. und 3. Hauptstückes mit Erklärung des 3. Artikels, dazu Auswendiglernen einschlagender Bibelsprüche und bestimmter geistlicher Lieder; Lesung des Evangeliums Matthäi. 2 St. Michael. — 2) Deutsch: grammatische Belehrungen,

Lesen und Erklären von Stücken aus *Nassus* und *Echtermeyer*, mit Uebungen im freien Erzählen von Gelesenem und im Declamiren; schriftliche Aufsätze in 3 B. 1. 3 St. *Michael*. — 3) Lateinisch: Grammatik, Ergänzung der Formenlehre, und aus der Syntax die Casuslehre und das Wichtigste von den Infinitiv-, Conjunctiv-, und Participial-Constructionen; Prosodik. Lesung, *Cornel. Nep. Epaminondas, Pelopidas, Timoleon, Agosilaus, Hamilcar*, und ausgewählte Stücke aus der poetischen Chrestomathie von *Schwarz*; mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen nach *Haade*, schriftliche Uebungen in Exercitien und Extemporalien wöchentlich, auch im Versbau. 10 St. *Michael*. — 4) Französisch: Grammatik, die regelmäßige Formenlehre, und Lectüre nach *Plög* 1. C. Abschn. 3; Exercitien und Extemporalien in 2 B. 1. 3 St. *Dörry*. — 5) Geschichte: allgemeine, mit Hervorhebung der griechischen, römischen und deutschen; dabei Wiederholungen aus der Geographie. 3 St. *Schmelzer*. — 6) Mathematik: in der Arithmetik, von den Zahlen überhaupt, die 4 Species mit ganzen und gebrochenen Zahlen, die Decimalbrüche; in der Geometrie, *Ehrb.* Abschn. 1—4 und theilweise 5. 5 St. *Müller*. — 7) Naturgeschichte: im S. Botanik: geordnete Zusammenfassung der bisher erlernten Terminologie; Einführung in das *Linné'sche* Pflanzensystem, und Anleitung zu dessen Gebrauch; Excursionen. Im B.: der Mensch nach seinem äußeren und inneren Bau; Vergleichung der hervorstechendsten Formen der Thierwelt nach der äußeren und inneren Organisation. 2 St. *Lehmann*. — 8) Schreiben: methodische Anleitung zur Schönschrift. 2 St. *Lehmann*. — 9) Zeichnen: Perspektivisches Zeichnen nach geraden und bogenlinigen Körpern. Entwicklung der wichtigsten perspektivischen Gesetze, und Anwendung derselben beim Aufnehmen verschiedener Gegenstände. Nach *Peter Schmid*. 2 St. *Lehmann*.

Quinta.

Cursus einjährig. Ordinarius Gymnasiallehrer Dörry.

1) Religionslehre: Biblische Geschichte, vorher des A. T. von *Josua* bis zur Theilung des Reiches, dann des Neuen Testaments, Leben *Jesu*; aus dem Katechismus, Erklärung des 1. und 2. Artikels, mit Auswendiglernen der einschlagenden Bibelsprüche und bestimmter geistlicher Lieder. 3 St. *Müller*. — 2) Deutsch: Uebungen im Lesen, Declamiren und Wiedererzählen von Gelesenem; schriftliche Aufsätze in 2 B. 1; grammatische Belehrungen. 2 St. *Dörry*. — 3) Lateinisch: Grammatik, Befestigung und Vervollständigung der Formenkenntniß, Einführung in die einfachsten Stücke der Syntax; Lesung in *Blume's* Elementarbuch 1. und 2. Curs., mit Rückübersetzen und Auswendiglernen; wöchentliche Exercitien und Extemporalien; dabei reiches Wörterlernen. 10 St. *Dörry*. — 4) Französisch: die Anfangsgründe, nach *Plög*, 1. Curs. 1. und 2. Abschn., mit schriftlichen Uebungen. 3 St. *Dörry*. — 5) Geographie: nach Wiederholung der wichtigsten Vorbegriffe, Europa, und übersichtlich die außereuropäischen Erdtheile. 2 St. Im S. *Weber*, im B. *Lehmann*. — 6) Rechnen: die 4 Species mit ganzen benannten Zahlen, gemeine Bruchrechnung, Anfangsgründe der Rechnung mit Decimalbrüchen. 3 St. *Müller*. — Geometrische Anschauungslehre: geometrische Vorbegriffe, Lehre von den Raumformen in einer einzigen Ebene. 1 St. *Weber*. — 7) Naturgeschichte: im S. Botanik, mit Excursionen; im B. Zoologie. 2 St. *Müller*. — 8) Schreiben: 3 St. *Breyer*. — 9) Zeichnen: Uebungen im freien Auffassen gerad- und krummliniger Körper; Zeichnen derselben mit Seitenansichten. Nach *Peter Schmid*. 2 St. *Lehmann*.

Sexta.

Cursus einjährig. Ordinarius der Gymnasiallehrer Schmelzer.

1) Religionslehre: Biblische Geschichte des Alten Testaments, bis auf *Josua*; aus dem Katechismus die Einleitung und das 1. und 3. Hauptstück, mit Auswendiglernen der einschlagenden Bibelsprüche und bestimmter geistlicher Lieder. 3 St. *Müller*. — 2) Deutsch: Lesen und Erklären von Gedichten und prosaischen Abschnitten aus *Nassus*; Uebungen im Wiedererzählen und im Declamiren; Erklärung der Verhältnisse des Satzes; orthographische Uebungen; Uebungen in eigenen Aufsätzen, in 2 B. 1. 3 St. *Schmelzer*. — 3) Lateinisch: die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verben, einschließlich einiger der gebräuchlichsten unregelmäßigen; Uebersetzen aus dem Lateinischen und dem Deutschen, mündlich und schriftlich, nach *Blume's* Elementarbuch; Wörterlernen. 10 St. *Schmelzer*. — 4) Geographie: Vor-

begriffe; allgemeine Uebersicht der Erdoberfläche, genauer Europa, und besonders Deutschland und Preußen. 2 St. Michael. — 4) Rechnen: die 4 Species in benannten und unbenannten Zahlen; Uebungen im Kopfrechnen. 4 St. Lehmann. — 6) Naturgeschichte: im S. Botanik, Behandlung der vorzüglichsten Pflanzen aus Torgau's Umgebung, mit Anleitung zum Beschreiben und Vergleichen; im W. Zoologie, Beschreibung des Menschen und einzelner Säugethiere, Vögel, Amphibien und Fische, hinsichtlich des äußeren Baues, mit Uebungen im Vergleichen und Beschreiben. 2 St. Müller. — 7) Schreiben: vereint mit Quinta. 3 St. Breyer. — 8) Zeichnen: Uebungen im Auffassen geradliniger Körper, und Zeichnen derselben ohne Seitenansichten. 2 St. Lehmann.

In der hebräischen Sprache wurden diejenigen Schüler der Gymnasial-Oberclassen unterrichtet, welche Theologie zu studiren beabsichtigen. — 1) Prima: I. Samuel. cap. 20—24. Jos. cap. 1, v. 13—cap. 2, v. 9. und Psalm. 9—23; dabei Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre, und Erklärung der Hauptlehren der Syntax; schriftliche Interpretations-Uebungen. 2 St. Rothmann. — 2) Secunda: Grammatik, die Formenlehre mit dem Nöthigsten aus der Syntax, mit schriftlichen Uebungen nach Beckherlin; Anleitung zum Uebersetzen, aus dem Lesebuch von Gesenius I. Reg. 5, 9—14; 3, 16—28; 10. 2 St. Michael.

Für die Schüler der beiden oberen Gymnasial- und Real-Classen bestanden auch ferner die Uebungen in besonderen freien Vorträgen, für die Gesammtheit die Uebungen in gegenseitigem Unterricht: die ersteren nur während des Sommerhalbjahrs, monatlich zweimal am Sonnabend nach dem Lectienschluß; die andren, in welchen durch die Schüler der Oberclassen die der unteren und mittleren, nach bestimmter Vertheilung und unter Aufsicht eines Lehrers, in verschiedenen Gegenständen des öffentlichen Unterrichts geübt werden, das ganze Jahr hindurch, wöchentlich zweimal im Anschluß an die Nachmittags-Sectionen. Ebenso ward, im Laufe des Jahres und vor den öffentlichen mündlichen Prüfungen am Schlusse der Halbjahre, die Anfertigung schriftlicher Classen-Arbeiten in den verschiedenen Sprachen und Wissenschaften fortgeführt.

Im Singen hatten die Choristen wöchentlich 4, die übrigen Schüler, in 3 Abtheilungen gesondert, 3 St. Unterricht bei dem Cantor Breyer. — Den Turnunterricht ertheilte auch ferner der Gymnasiallehrer Hertel, im Sommerhalbjahr in wöchentlich 4 Stunden für sämtliche, in zwei Hauptabtheilungen gesonderte, Schüler, im Winterhalbjahr in 2 Stunden für die Schüler der drei obern Classen, besonders zur Ausbildung der Wortturner. — Von der Gunst, den Schwimm-Unterricht in der wohleingerichteten Schwimm-Anstalt des Königl. 20. Infanterie-Regiments zu genießen, machte auch in diesem Jahre eine große Zahl von Schülern mit Eifer Gebrauch, 154, 88 als Freischwimmer und 66 als Lernende.

Die in den verschiedenen Classen eingeführten Lehr- und Übungsbücher waren folgende:

1) Für die Religionslehre: in Cl. VI. u. V. Biblische Geschichten von A. E. Preuß; in Cl. VI.—III. (G. u. R.) der Katechismus Lutheri bearbeitet von W. Heuser u. F. Sander; in II. u. I. (G. u. R.) Lehrbuch der Religion für die oberen Classen protestantischer h. Schulen von L. A. Petri.

2) Für das Deutsche: in Cl. VI.—III. (G. u. R.) Deutsches Lesebuch für höh. Unterrichts-Anstalten von H. Masius; dazu in Cl. IV. u. III. Auswahl deutscher Gedichte von Ehtermeyer; in Cl. II. u. I. (G. u. R.) Leitsaden zur Geschichte der deutschen Literatur von F. A. Pischon.

3) Für das Lateinische: in Cl. VI.—I. Lat. Grammatik von C. G. Zumpt; in Cl. VI. u. V. Lat. Elementarbuch von W. H. Blume; in Cl. V. u. IV. Lateinisches Vocabularium von C. Bonnell; in Cl. IV. Anleitung zum Lateinischschreiben von J. P. Krebs; in Cl. IV. u. III. II. I. R. Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische von A. Haacke; in Cl. III. G. B. Übungsbuch zum Uebersetzen a. d. D. ins Lateinische von J. v. Gruber; in Cl. III. G. A. Aufgaben zu lat. Stilübungen von K. F. Süpffe; 1. Th.; in Cl. III. u. II. G. Loci memoriales ed. Gosrau etc.

4) Für das Griechische: in Cl. III—I. G. Griechische Sprachlehre f. A. von K. W. Krüger; in Cl. III. B. Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Griech. ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Griechische von F. Spieß, bearb. von Th. Breiter; in Cl. III. A. Aufgaben zum Uebersetzen in das Griechische von F. Franke, 1. u. 2. Cursus; in Cl. II. und I. G. desselben Werkes 3. Cursus.

5) Für das Französische: in Cl. V. u. IV. Lehrbuch der franz. Sprache von C. Plötz, 1. Cursus; in Cl. III—I. G. u. R. desselben Lehrbuchs 2. Cursus; in Cl. II. und I. R. Herrig's Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen (ins Englische) mit de Castres französischen Anmerkungen.

6) Für das Englische: in Cl. III—I. R. Vollständiger Lehrgang zur Erlernung der englischen Sprache von H. Plate; in Cl. II. u. I. R. Aufgaben zum Uebersetzen a. d. D. ins Englische von L. Herrig.

7) Für Geographie und Geschichte: in Cl. VI—III. (G. u. R.) Leitfaden für den Unterricht in der Geographie von H. A. Daniel; in Cl. II. u. I. (G. u. R.) Anfangsgründe der Erd-, Völker- und Staatenkunde von A. v. Roon; in Cl. IV—I. (G. u. R.) Grundriß der Weltgeschichte von Th. Dielitz; die Schul-Atlanten von Stieler, v. Sydow, v. Liechtenstern und Lange, Adams; Kiepert, Orbis antiqui descriptio von Menke.

8) Für Rechnen und Mathematik: in Cl. VI. u. V. Praktisches Rechenbuch von F. A. W. Diesterweg und Heuser; in Cl. IV—II. (G. u. R.) Lehrbuch der ebenen Geometrie von C. H. Fischer, bearb. von C. F. August; in Cl. IV. u. III. (G. u. R.) Lehrbuch der Mathematik (der gemeinen Arithmetik) für die mittleren Classen höh. Lehranstalten von J. A. Grunert; in Cl. II. u. I. (G. u. R.) desselben Verfassers Lehrbuch für die oberen Classen; in Cl. II. u. I. (G. u. R.) Vega's Logarithmisch-trigonometrisches Handbuch herausgegeben von J. A. Hülsen.

9) Für Naturgeschichte: in Cl. VI. u. V. Leitfaden zu einem methodischen Unterricht in der Naturgeschichte von A. Lüben; in Cl. IV., III. G. u. III—I. R. Schul-Naturgeschichte von J. Leunis, in Cl. III—I. R., II. u. I. G. Anfangsgründe der Physik von K. Koppe; in Cl. II. u. I. R. Leitfaden für den ersten Unterricht in der Chemie von K. List.

10) Für das Hebräische: Grammatik und Lesebuch von W. Gesenius.

Die Aufgaben zu den deutschen, lateinischen, französischen und englischen Aufsätzen in den drei oberen Classen der beiden Zweige der Gesamtanstalt waren folgende:

1) in Gymnasial-Prima. A. Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen, von Dr. Franke:

1) Gang der Handlung in Göthe's Iphigenie auf Lauris. — 2) Ueber den Charakter der Iphigenie, nach Göthe's Schauspiele. — 3) Wie macht man sein Glück in der Welt? (Clausur-Arbeit) — 4) „Uns Vaterland, an's theure, schließ dich an, Das halte fest mit deinem ganzen Herzen!“ — 5) Meine Ferien-Erlebnisse. — 6) Gang der Handlung in Göthe's Torquato Tasso. — 7) Vergleichung der Charaktere Tasso's und Antonio's nach Göthe's Torquato Tasso. — 8) Ueber die culturhistorische Bedeutung des mittelländischen Meeres. — 9) Gang der Handlung in Schiller's Braut von Messina. — 10) Welche Einrichtungen bewirkten die Erhaltung des Nationalsinns bei den Griechen? — 11) Ueber die Entwicklungsstufen der Cultur, nach Schiller's „Spaziergang“. — 12) Verliere keine Zeit und keine Gelegenheit! (Clausur-Arbeit.)

B. Aufgaben zu den lateinischen Aufsätzen, vom Director:

1) De Horatii epistola libri primi secunda commentatio. — 2) „Nunquam indigebit, sorte qui laetus sua Spes haud avaras lege naturae regit“. — 3) „Ilicos intra muros peccatur et extra“. — 4) Quae a Cicerone de officiis libro primo cap. 14—18. de beneficentia et liberalitate praecepta sunt, paucis exponantur. — 5) Horatii carmen „Odi profanum vulgus“ quo nexu procedat sententiarum quiddam maxime propositum habere videatur, demonstretur. — 6) Paucis exponantur, quae nuper monitum est in exordio primi libri Mosis imprimis observatione digna videri. (Clausur-Arbeit.) — 7) Primo Iliadis libro quas poeta diis partes dedit, explicentur. — 8) De rei Christianae inter Germanos initiis. — 9) Laudetur Tulli Hostilii ab Albanis proditi constantia (secundum Liv. lib. I.). — 10) „Parvis quoque rebus magna juvantur“. (Clausur-Arbeit.)

2) In Real-Prima. A. Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen, von Dr. Francke:

1) Ueber den Charakter der Maria Stuart, nach Schiller's Maria Stuart. — 2) „An's Vaterland, an's theure, schließ' dich an, Das halte fest mit deinem ganzen Herzen!“ — 3) Verliere keine Zeit und keine Gelegenheit. (Clausur-Arbeit.) — 4) Das Leben und Treiben auf einem Eisenbahnhofe. — 5) Geographisches Bild des großen Oceans. — 6) In wie fern ist das mittelländische Meer ein Cultur-Meer zu nennen? — 7) „Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu Theil!“ — 8) Gang der Handlung in Schiller's Wilhelm Tell. — 9) Ueber den Charakter des Wilhelm Tell, nach Schiller's Wilhelm Tell. — 10) Beschreibung einer Ferienreise. — 11) Ueber den Ausspruch: ubi bene, ibi patria. — 12) Welche Mittel bieten sich gegenwärtig für den Verkehr der Menschen dar?

B. Aufgaben zu den französischen Aufsätzen, von Dr. Francke.

1) Réflexions sur les croisades. — 2) La découverte de l'Amérique. — 3) L'hiver. (Description.) — 4) Naissance et développement de la littérature française jusqu'au siècle de Louis XIV. — 5) Quelques inventions des Allemands. — 6) Vicissitudes du sort. — 7) La maison de Hohenstaufen ou de Souabe. — 8) Le printemps.

C. Aufgaben zu den englischen Aufsätzen von Dr. Francke.

1) Necessity is the mother of invention. — 2) Death of Lady Jane Gray. — 3) The harvest. — 4) The reign of Elizabeth. — 5) On sea-trade. — 6) Death of Caesar. — 7) The chief features of spring. — 8) Charles V., emperor of Germany.

3) In Gymnasial-Secunda. A. Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen, von dem Gymnasiallehrer Hertel.

1) a) Sitten und Sinnesweise der Schweizer, wie sie Schiller im Wilhelm Tell darstellt. b) Ueber die Beständigkeit der Römer. 2) Sollen Thaten gelingen, mußt du kämpfen und ringen. (Clausur-Arbeit.) — 3) a) Warum hat Hannibal den Weg über die Alpen dem Seewege vorgezogen? b) Kommt Zeit, kommt Rath. (Für und wider.) — 4) Warum lesen wir die Geschichte Alexander's des Großen mit größerer Theilnahme, als die seines Vaters Philipp? — 5) Ueber den Nutzen und den Schaden, welchen die Zunge stiftet. — 6) Warum sind Kenntnisse höher zu schätzen als Reichthümer? (Clausur-Arbeit.) — 7) Niemand ist mehr verlassen, als wenn er sich selbst verläßt. — 8) Gang der Handlung in den beiden ersten Aufzügen der Jungfrau von Orleans. — 9) Schilderung der Charaktere Thibauts und Raimonds. — 10) Gang der Handlung in den letzten drei Aufzügen der Jungfrau von Orleans. — 11) Müßiges Treiben und Thun ist des Trübsinns beste Bekämpfung. — 12) Der Uebel größtes ist die Schuld.

B. Aufgaben zu den lateinischen Aufsätzen für die Ober-Secundaner, von dem Prof. Rothmann:

1) Servius Tullius quomodo constituerit rem publicam Romanam. — 2) De primo apud Romanos triumviratu. — 3) Imperium Romanum quomodo sit conditum ac deinceps propagatum. — 4) Phoenices in quibus regionibus mercaturas fecerint.

4) In Real-Secunda. Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen, von Dr. Francke:

1) Welche Bedeutung haben die Meere? — 2) Inhalt der ersten Idylle der Luise von Noß. — 3) In wie fern bildet das Reisen? (Clausur-Arbeit.) — 4) Beschreibung einer Ferienreise. — 5) Schilderung der herbſtlichen Natur. — 6) Einladung zu einer Weinlese, in Briefform. — 8) Ueber den „Spaziergang“ von Schiller. — 7) Worin hat die Anhänglichkeit des Menschen an seine Heimath ihren Grund? — 9) Mein Weihnachtsferienleben. — 10) Gang der Handlung in Schiller's Wilhelm Tell. — 11) Auch der Winter hat seine Freuden. (Darstellung in Briefform.) — 12) Alle Stände bedürfen einander gegenseitig.

5) In Gymnasial-Ober-Tertia. Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen, von Dr. Handrick:

1) a) Meine Entschließungen beim Eintritt in die neue Classe. b) Durch wiederholte Streiche fällt auch die stärkste Eiche. — 2) Der Sieg des Galba über die Veragrer und Seduner. (Nach Cäsar.) — 3) Ueber die Vortheile des goldenen Mittelstandes. (Clausur-Arbeit.) — 4) Erlebnisse in der Ferienzeit. — 5) Das Zusammentreffen Alexanders des Großen mit Diogenes. In Form eines Dialogs. — 6) Laß keinen Theil des Lebens unbenutzt! — 7) Wer ist wirklich arm zu nennen? — 8) Veranlassung der Auswanderung der Ulpeter und Zechterer aus ihrer Heimath und deren Uebergang über den Rhein. (Nach Cäsar.) — 9) Das Scherfest am 10. November 1859 zu Lorgau. — 10) Müßiggang ist aller Laster Anfang. — 11) Brief an einen jungen Freund. (Belehrung über einige grammatische Fragen.) — 12) Welche Vortheile gewähren uns die Eisenbahnen? — 13) Welche Freuden hat der Jüngling zu suchen?

6) In Gymnasial-Unter-Tertia. Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen, meistens von dem Gymnasiallehrer Schmelzer (Nr. 7—9 von dem Land. Müller):

- 1) Der Glockenguß zu Breslau, nach dem Gedicht von W. Müller. — 2) Die Spielleute im Ruffhäuser (Clausur-Arbeit), nach dem Gedicht von Viehoff. — 3) Der siebzigste Geburtstag, nach J. H. Vosß. — 4) Radmus gründet Eeben, nach Dvid. — 5) Attika und Lakonika. — 6) Der Herbst. (Clausur-Arbeit.) — 7) Mit großen Herrn ist nicht gut Kirfchen essen. — 8) Harras, der kühne Springer, nach Körner. — 9) Beschreibung von Lorgan. — 10) Das Wahl zu Heidelberg, nach Schwab. — 11) Der Pfarrer zu Merliß, nach dem Gedicht der siebzigste Geburtstag von J. H. Vosß. — 12) Der Nachmittag in Stolp. Fortsetzung der Handlung im siebzigsten Geburtstag von J. H. Vosß. (Clausur-Arbeit.)

7) In Real-Tertia. Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen, von dem Gymnasiallehrer Hertel.

- 1) Beschäftigungen der Menschen von einer Höhe aus beobachtet. — 2) Beschreibungen der Umgebungen von Lorgan. (Clausur-Arbeit.) — 3) Erzählung nach dem Sprichworte: Müßiggang ist aller Laster Anfang. — 4) Ueber den Nutzen der Dampfkraft. — 5) Inhaltsangabe des Gedichtes „das rettende Lied“ von Wäfler. — 6) Cäsars Kampf mit Ariovist. (Nach Cäsar.) — 7) Die Weinlese. — 8) Schilderung des Herbstes. — 9) Wozu wird das Eisen benutzt? — 10) Inhaltsangabe des Gedichtes Psaumis und Puras von Kopisch.

Die hier anzuführenden Aufgaben für die Maturitäts-Prüfungen waren A. zu Michaelis:

- 1) Worin zeigt es sich, daß der Mensch der Herr der Schöpfung sei? — 2) „Praeclaram Socrates hanc viam ad gloriam proximam ac quasi compendiarium esse dicebat, si quis id ageret, ut, qualis haberi vellet, talis esset.“ — 3) a. Ein Wald ist jetzt auf 30500 Klaftern abgeschägt. Wie stark wird er in 8 Jahren sein, wenn man die jährliche Vermehrung zu 2 % rechnet. Schläge man aber zu Ende jedes Jahres 1400 Klaftern, wie stark würde er dann nach 11 Jahren sein? In wie viel Jahren würde er so abgeschlagen sein? — b) Man sucht 2 Zahlen von folgender Beschaffenheit: addirt man zu ihrem Producte ihre Summe, so erhält man m (52 $\frac{1}{2}$); subtrahirt man aber von dem Producte die Summe, so erhält man d (27 $\frac{1}{2}$). Welche Zahlen sind das? — c) Man kennt von einem Parallelogramm den Umfang, eine Diagonale, und (a) entweder noch einen Winkel des Parallelogramms oder (b) die Differenz derjenigen Winkel, welche die Diagonale mit den Seiten macht. Man soll das Parallelogramm zeichnen. — d) Eine abgestumpfte Pyramide habe zur Grundfläche ein Dreieck mit den 3 Seiten a, b, c. Die der Seite a entsprechende Seite der oberen Grundfläche = a', eine Seitenkante sei k unter Winkel α gegen die untere Grundfläche geneigt. Wie groß ist der cubische Inhalt der abgestumpften Pyramide?

B. Zu Ostern:

- 1) Entwicklung der Hauptzüge des römischen Volkscharakters, mit Belegen aus der Geschichte. — 2) Quod a Cicerone dictum est, „Fert natura in omnibus fere rebus, ut, quae ad summum venerunt, deinde senescant“, id quum latissime patere, tum in civitates cadere doceatur. — 3) a. In 648 $\frac{1}{2}$ Thlr. sollen sich 19 Personen so theilen, daß jede folgende 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. mehr bekommt, als die vorhergehende: wie viel bekommt die erste und die letzte? Wenn sich aber in dieselbe Summe 6 Personen so theilen sollen, daß jede folgende 2 $\frac{1}{2}$ mal so viel bekommt, als die vorhergehende, wie viel bekommt dann die erste und die letzte? — b) Man verlangt 2 Zahlen, deren Summe, Product und Differenz ihrer Quadrate gleich sind. Welche Zahlen sind das? — c) Eine Pyramide hat zur Grundfläche ein reguläres n eck; die Linie, welche vom Mittelpuncte der Grundfläche nach der Spitze geht, ist gleich c und gegen die Grundfläche unter Winkel α geneigt, die Seite des regulären n ecks aber ist gleich a: wie groß ist der cubische Inhalt der Pyramide? (Jeder rechne hierzu ein Zahlenbeispiel.) — d) Es ist gegeben ein Kreis und eine Linie der Lage nach, und ein Punct entweder in der Peripherie des Kreises oder in der Linie: man soll einen Kreis beschreiben, der den gegebenen Kreis und die gegebene Linie berührt, und zwar den ersteren oder die letztere in dem gegebenen Puncte.

Für die Entlassungs-Prüfung der Realschul-Abiturienten waren zu Ostern die Aufgaben:

- 1) Ueber den Einfluß des Welthandels auf die Bildung der Völker. — 2) Influence de Luther sur la littérature allemande. — 3) Principal facts in the history of Frederick II., King of Prussia. — 4) a. Ein Staat hatte vor 12 Jahren 1560000 Einwohner: wenn nun die jährliche Vermehrung auf 2 % angenommen wird, wie viel Einwohner hat er dann jetzt? Hätte er aber jetzt 2098029 Einwohner, wie groß müßte dann die jährliche Vermehrung gewesen sein? In wie viel Jahren aber wird bei einer Vermehrung um 2 % die Einwohnerchaft auf 2500000 gewachsen sein? — b) Jemand hat

einen 4seitigen pyramidalen Kugelhäufen und versucht aus den Kugeln einen dreiseitigen pyramidalen Kugelhäufen zu bilden, welcher unten in der Seite 3 Kugeln mehr hat, als der 4seitige. Dabei findet er aber, daß ihm 30 Kugeln fehlen: wie viel Kugeln hat die 4seitige Pyramide unten in der Seite? — c) Man kennt von einem Dreieck die Differenz der auf der Seite a durch die zu a gehörige Höhe gebildeten Abschnitte (= d) und die an a anliegenden Winkel B und C. Wie findet man hieraus die andern Stücke des Dreiecks und die Fläche? (Jeder rechne hierzu ein Zahlenbeispiel.) — d) Die Gleichheit einer geraden Linie bezogen auf ein rechtwinkliges Coordinatensystem sei $y = 4,5x - 3$. Diese Linie soll gezeichnet werden. Die Coordinaten zweier Punkte seien (1,5 und 2), (4 und 3): wie heißt die Gleichung der durch beide Punkte gehenden Linie? welche Winkel bilden beide Linien mit der Abscissenachse, und welchen Winkel bilden sie mit einander? — 5) a. Den ersten Mai hat die Sonne eine Declination von $+ 15^{\circ} 13' 54''$. Welche Zeit geht sie an diesem Tage in Torgau auf? (Die Polhöhe Torgau's beträgt $51^{\circ} 33' 40''$, die Strahlenbrechung $33'$; der Radius der Sonne ist am 1. Mai $15' 54''$, und die Zeitgleichung $- 3^m 5s$) — b) Ueber einige organische Säuren, die für die Gewerbe besondere Wichtigkeit haben.

B. Verfügungen von den vorgesetzten Behörden.

Von solchen war für unser mit Real-Classen verbundenes Gymnasium keine wichtiger, als die von dem vorgesetzten Herrn Minister unter dem 6. October v. J. erlassene „Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung der Realschulen und der höheren Bürgerschulen“; aus welcher hier namentlich diejenigen Bestimmungen aufgenommen seien, welche für die Eltern, die ihre Söhne unserer Realschule anvertraut haben oder anvertrauen wollen, von besonderer Wichtigkeit sind.

Nachdem die bisher zu Entlassungs-Prüfungen berechtigten Realschulen in eine erste und eine zweite Ordnung geschieden sind, werden die Berechtigungen, welche an die in diesen Lehranstalten erworbene Bildung auch fernerhin oder nunmehr neu geknüpft sein sollen, in der Art bestimmt, daß zuerst (A.) die allen anerkannten Realschulen (1. u. 2. Ordnung) zustehenden Berechtigungen, und darauf (B.) die besondern Berechtigungen der Realschulen erster Ordnung aufgeführt werden. Es lautet in der gedachten hohen Verordnung Abschn. III. § 7. vollständig:

- (A.) Die Abiturientenzeugnisse der Reife, welche von einer zu Entlassungsprüfungen berechtigten Realschule ausgestellt sind, gewähren hauptsächlich folgende Befugnisse: — Zulassung zur Elevenprüfung für die technischen Ämter der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung. — Zulassung zur Feldmesserprüfung, desgl. zur Markscheiderprüfung. — Eintritt in den Postdienst, mit Aussicht auf Beförderung in die höheren Dienststellen. — Aufnahme in die Königl. Forstlehranstalt zu Neustadt-Eberswalde. — Aufnahme in das reitende Feldjägerscorp. — Aufnahme in das Königl. Gewerbe-Institut. — Zulassung zum Supernumerariat bei der Verwaltung der indirecten Steuern. — Zulassung zum Civilsupernumerariat bei den Provinzial-Civilverwaltungsbehörden. — Zulassung als Applicant zum Marine-Intendantur- und Marine-Localverwaltungsdienst.

Das Zeugniß über einen einjährigen Aufenthalt in Prima berechtigt zur Zulassung zur Abiturientenprüfung bei einer Provinzial-Gewerbeschule. — Die Zulassung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst wird, vom Jahre 1860 an, auf ein Zeugniß über einen mindestens halbjährigen Besuch der Prima gewährt. — Ein Zeugniß aus Prima ist erforderlich zur Zulassung zum Civilsupernumerariat bei den Gerichtsbehörden; desgl. zum Studium der Oekonomie auf den Königl. landwirthschaftlichen Lehranstalten zu Doppelsdorf und Eldena.

Ein Zeugniß der Reife für Prima ist Bedingung der Zulassung zum Studium der Thierheilkunde als Civileleve der Königl. Thierarzneischule in Berlin. Ein solches befähigt ebenfalls zum Büreaudienst bei der Bergwerksverwaltung.

Ein Secundanerzeugniß befähigt zur Aufnahme in die obere Abtheilung der Königl. Gärtnerlehranstalt zu Potsdam; desgl. in das Königl. Musikinstitut zu Berlin.

In den für die Vorbildung der Apothekerlehrlinge zu erlassenden Bestimmungen werden die Realschulen, auf denen das Lateinische ein obligatorischer Lehrgegenstand ist, den Gymnasien gleichgestellt werden.

Außerdem befähigen die Zeugnisse aus den mittleren Classen zur Aufnahme auf die Berg- und die Provinzial-Gewerbeschulen, zum Subalterndienst bei verschiedenen Unterbehörden u.

Hiernach wird den zu Entlassungsprüfungen berechtigten Realschulen von den Rechten, welche sie gegenwärtig besitzen, kein entzogen.

- (B.) Den Abiturientenzeugnissen der Reife und den Abgangszeugnissen, welche von einer Realschule erster Ordnung ausgestellt sind, ist, mit Allerhöchster Genehmigung, eine weiter reichende Wirkung beigelegt worden, wodurch die betreffenden Zöglinge in mehreren Beziehungen den Gymnasialschülern gleichgestellt werden. Diese Erweiterung der Rechte der Realschulen besteht in Folgendem: Die mit dem Zeugniß der Reife versehenen Abiturienten der Realschulen erster Ordnung werden zu den höheren Studien für den Staatsbaurdienst und das Bergfach zugelassen. — Dieselben sind, wenn sie mit Aussicht auf Avancement in die Armee eintreten wollen, von Ablegung der Portepeschährichsprüfung dispensirt.

Zum Supernumerariat bei der Verwaltung der indirecten Steuern, und ebenso als Applicanten für den Militair-Intendanturdienst werden sie zugelassen, wenn sie die Prima mindestens ein Jahr lang mit gutem Erfolg besucht haben.

Ein Zeugniß der Reife für Prima befähigt sie zum Civilsupernumerariat bei den Provinzial-Civilverwaltungsbehörden; desgl. zur Annahme als Civil-Aspiranten bei den Proviandämtern.

Zum einjährigen freiwilligen Militairdienst werden sie, vom Jahre 1860 an, angenommen, wenn sie mindestens ein halbes Jahr in Secunda geseßen und an dem Unterricht in allen Gegenständen Theil genommen haben.

Zur Aufnahme in die obere Abtheilung der Königl. Gärtner-Lehranstalt zu Potsdam bedürfen sie eines Zeugnisses der absolvirten Tertia.**)

C. Chronik des Gymnasiums.

Zuvörderst ist hier nach hergebrachter Weise der am Schlusse des vorigen Schuljahres in der Anstalt begangenen Feierlichkeiten zu gedenken.

Am Palmsonntag den 17. April Abends nach 7 Uhr ward gemäß der Schröder'schen Stiftung der Rede- und Entlassungs-Actus begangen. Es sprachen im Ersten Theile: Kupfer einen Prolog, „Erinnerungsbilder von Torgau“, in deutschen Versen; Rößler einen Vortrag in lateinischer Sprache, *M. Tullii Ciceronis in nefariis Catilinae consiliis evertendis spectata virtus*; Jahn eine englische Rede, *On the art of printing*; Müller 1. eine deutsche Rede, „Wie ward Philipp von Macedonien Herr über die Griechen?“; Todt ein griechisches Gedicht, *Ἰωάννη πάροθενος Αὐρελιανῆ*. Im Zweiten Theile trugen vor: Schumann 1. ein lateinisches Gedicht, *Horatius Cocles*; Bärensprung eine deutsche Rede, „Blick auf Friedrich's Seelengröße im siebenjährigen Kriege“; Bärwinkel eine französische Rede, *La bataille de Sempach*; Thieme 1. Worte des Abschieds, und Hasemann 1. Worte der Erwiederung, beide in deutschen Versen. Die Vorträge waren eingeleitet und unterbrochen durch Gesänge des

*) Hierbei diene namentlich den auswärtigen Eltern, welche unsrer Anstalt eine besondre Theilnahme schenken, zur Nachricht, daß, nachdem neuerdings die Wohlthätlichen städtischen Behörden Torgau's bereitwilligst die Gewährung der hierfür geforderten größeren Mittel beschlossen haben, nunmehr der baldigen Einreichung der Real-Classen des hiesigen Gymnasiums in die Realschulen erster Ordnung entgegengeesehen werden darf.

Singechors und Instrumentalmusik. Den Beschluß machte die Entlassung der in dem vorjährigen Programm aufgeführten Abiturienten durch den Director.

Die stiftungsmäßige Prämien-Ertheilung erfolgte Tags darauf bei der allgemeinen Censur und Translocation am 18. April. Es erhielten Prämienbücher: aus I.G. Schumann 1.; aus I.R. Zahn 1.; aus II.G. Müller 2. und Stern 1.; aus III.G.A. Ebermann (aus der Nische'schen Stiftung); aus III.G.B. Eberhardt und Rogberg; aus III.R. Simon; aus IV. Kartheuser und Junker; aus V. Clauswitz 1., Rusche, Stelzner und Griehl 2.; aus VI. Winkler 2., Stiefel 2., Wend und Schönfeld. — Hinsichtlich der sonst hinzutretenden Ehrenden Erwähnung einzelner Schüler war der Beschluß gefaßt worden, dergleichen fortan nur solchen Schülern zu ertheilen, welche, obwohl einer Prämie würdig erkannt, mit einer solchen nicht bedacht werden könnten wegen Unzulänglichkeit der Mittel.

Für das neue Schuljahr ward, nachdem die Ofter-Ferien vom 19. April bis zum 1. Mai gewährt, die öffentliche Aufnahme-Prüfung Montags den 2. Mai gehalten, und Tags darauf der neue Unterrichts-Cursus eröffnet. Zu Pfingsten dauerten die Ferien vom 11. bis zum 15. Juni. Die Hundstags-Ferien begannen mit dem 7. Juli, und schlossen mit dem 3. August. — Zum Schluß des Sommerhalbjahres ward Dienstags den 27. September die öffentliche Prüfung abgehalten, an welche des Nachmittags der Entlassungs-Actus angeschlossen. Bei diesem trugen vor: Slevogt als Prolog ein deutsches Gedicht, „Blühen und Vergehen“; Müller 1. eine französische Rede, *Considérations générales sur la culture des lettres français sous le regne de Louis XIV.*; Kößler eine deutsche Rede, „Die Erniedrigung und die Erhebung des Preussischen Staates unter Friedrich Wilhelm III.“; Hoffmann 1. eine lateinische Rede, *Iiacos intra muros peccatur et extra*; Leidolph eine englische Rede, *Execution of Charles I., King of England*; Todt 1. ein lateinisches Gedicht, *Pugna cum dracone*; Hasemann 1. Worte des Abschieds und Bärensprung die Erwiederung, beide in deutschen Versen. Worauf die Entlassung der unten genannten Abiturienten erfolgte durch den Director. Mit den Vorträgen wechselten angemessene Gesänge des Singechors. — Die Michaelis-Ferien währten darauf vom 29. September bis zum 9. October. — Am Montag den 10. October erfolgte die öffentliche Aufnahme-Prüfung für das Winterhalbjahr, Tags darauf die Eröffnung des Unterrichts-Cursus. Die Weihnachts-Ferien begannen mit dem 22. December und endeten mit dem 4. Januar. Ueber den bevorstehenden Schluß des Schuljahres das Nähere unten.

In dem Lehrer-Collegium erfolgte ein Wechsel in der Lehrstelle für französische und englische Sprache in den Real-Classen: es schied zu Ostern der Dr. Dilm aus, um gegen höhere Befoldung in die gleiche Lehrstelle an der Realschule zu Perleberg überzugehen. Derselbe hatte an unserer Anstalt mit treuem Eifer und einem auch in der Ausbildung der Abiturienten hervortretenden Erfolge seit Michaelis 1854 gewirkt: die besten Wünsche geleiteten ihn in seinen neuen Wirkungskreis. Hierauf aber hat diese Stelle, und dieß mit schmerzlichsstem Verhängniß, lange Verwaisung getroffen. Erst für das Winterhalbjahr gelang, nach Erhöhung des Gehaltes auf 600 Thaler, die Besetzung derselben, mit dem Dr. Theodor Alexis William Bobé, gebürtig aus Naumburg a. d. S., zuvor Oberlehrer an der Realschule zu Kreuznach; an welchem, nach seiner früheren Bewährung und dem Eindruck seiner Persönlichkeit, die Anstalt hoffte auf die Dauer einen tüchtigen und segensreich wirkenden Mitarbeiter gewonnen zu haben. Aber, am 10. October in Wirksamkeit getreten, erkrankte derselbe, ohnehin nicht von fester Gesundheit, bereits am 21. October an einem gastrisch nervösen Fieber, welches, langhin wenig gefahrvoll erscheinend, am 11. December mit seiner Auflösung endete. Mit tiefer Wehmuth feierte die Schule die Bestattung des erst im 34. Lebensjahre stehenden theuern Lehrers, um den eine edle Gattin mit ihrem Kinde trauert. — Für die Anstalt war es eine besondere Gunst der Umstände, daß ihr geeignete Lehrkräfte zu Gebote standen, den mit dieser Stelle verbundenen Unterricht, wie durch das ganze Sommerhalbjahr, so nachmals auch wieder im Winterhalbjahr versorgen zu können: es übernahmen denselben, unter Zulassung von einigen Classen-Combinationen, die Collegen Dr. Francke, Hertel und Dörry. — Im Uebrigen wurde noch Vertretung erforderlich auf 4 Wochen am Ende des Sommerhalbjahres wegen Beurlaubung des Candidaten Müller zu einer Badereise, und vor und nach Weihnachten auf 4 Wochen wegen Erkrankung des Dr. Sandrick: in welchen

Fällen aber ebenso die treue Bereitwilligkeit der in Anspruch genommenen Lehrer sich in der alten Weise bewährte.

Die alten Ordnungen der Anstalt sind auch ferner aufrecht erhalten worden, und haben sich fortgehend heilsam erwiesen. Der Geist der Jugend war auch in diesem Jahre im Ganzen ein recht erfreulicher: ebenso der Gesundheitszustand.

Die Feier des heiligen Abendmahls ward von den Lehrern und Schülern der Anstalt am Bußtag und am Reformationsfest begangen. Die vorbereitende Andacht hielten Tags vorher die Collegen Michael und Dörry. — Am 15. October ward das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs in gleicher Feier wie bisher begangen und mit frommer Fürbitte bei der andauernden Heimsuchung des geliebten Landes Herrn. Die Festrede hielt der Colleague Kleinschmidt. — Am 7. November, nachdem die schmerzliche Kunde von dem Ableben des Herrn Provinzial-Schul-Raths Dr. Wendt hierher gelangt war, hielt im Zusammenhang mit dem Morgengebet der Berichterstatter mit den versammelten Lehrern und Schülern eine Trauerandacht, wie sie die Pietät eingab. Die Anstalt verehrte in dem Verewigten einen immer wohlwollenden und treu fürsorgenden Vorgesetzten, und wird nie aufhören seinem Wirken ein dankbares Gedächtniß zu weihn. — Am 10. November beging das Gymnasium eine einfache Feier des hundertjährigen Gedächtnistages der Geburt Schiller's, Vormittags 9—11 Uhr. Nach Choralgesang und kirchlich gehaltenem Gebet durch den Director, folgten Vorträge Schillerscher Dichtungen, auch einiger dramatischen Scenen, durch Schüler der verschiedenen Classen, und zum Schluß die, auch das nöthige literarhistorische aufnehmende, Festrede des Dr. Francke. Die letzteren Vorträge wurden durch Gesang Schillerscher Lieder unterbrochen und abgeschlossen. Am Vorabend hatten die Gesangkräfte des Gymnasiums auch zu der von den verbundenen Gesang-Bereinen des Ortes unternommenen, musikalischen Aufführung der „Glocke“, welche in dem Saale des Gymnasiums statt hatte, mitgewirkt. — Am 22. März ward die Geburtstagsfeier des erhabenen Fürsten, welcher jetzt in der Fülle der Weisheit und der Kraft das Königliche Regiment des Vaterlandes führt, bei der Morgenandacht durch feierliches Gebet und Choralgesang begangen: das Gebet hielt der Colleague Hertel. — Die bevorstehenden Schluß-Feierlichkeiten des Schuljahres sind unten angezeigt.

D. Statistische Nachrichten.

I. Uebersicht der Frequenz-Verhältnisse.

Im Sommerhalbjahr 1859.

Frequenz im Winterhalbjahr 1858	Abgang im Winterhalbjahr 1858		Zugang im Sommerhalbjahr 1859.	Frequenz im Sommerhalbjahr 1859.										S.
	zur Uni-versität.	zu andrem Berufe.		I. Gymn.	I. Real.	II. Gymn.	II. Real.	III.A. Gymn.	III.B. Gymn.	III. Real.	IV.	V.	VI.	
263	2	35	45	15	3	27	14	29	31	14	45	54	39	271.
	37													

Im Winterhalbjahr 1859/60.

Frequenz im Sommerhalbjahr 1859.	Abgang im Sommerhalbjahr 1859.		Zugang im Winterhalbjahr 1859	Frequenz im Winterhalbjahr 1859.										S.
	zur Uni-versität.	zu andrem Berufe.		I. Gymn.	I. Real.	II. Gymn.	II. Real.	III.A. Gymn.	III.B. Gymn.	III. Real.	IV.	V.	VI.	
271	3	14	23	18	4	32	18	28	28	13	47	58	31	277.
	17													

In dem Vorstehenden sind nach der Norm der amtlichen Frequenz-Listen für das Winterhalbjahr 4 Schüler mitgezählt, welche in demselben die Schule nicht mehr besuchten, aber erst nach Einsendung der Frequenz-Listen abemeldet wurden. — Unter den Schülern des Winterhalbjahres sind 107 einheimische und 170 solche, deren Eltern auswärtig wohnen.

II. Die Maturitäts-Prüfung haben in diesem Jahre wiederum sämtliche Böglinge der Gesamtanstalt bestanden, welche den zweijährigen Prima-Cursus erfüllt hatten, und zwar zu Michaelis:

Die Gymnasial-Primaner:

1) Friedrich Eduard Hasemann, gebürtig aus Boragk bei Mühlberg, 19 Jahre alt, evangelischer Confession, Sohn eines verstorbenen Landgutsbesizers zu Boragk. Derselbe war Schüler der Anstalt 7½ J., in der Prima 2 J., und beabsichtigte die Rechtswissenschaften zu studiren in Greifswalde.

2) Friedrich Wilhelm Karl Schumann, gebürtig aus Herzberg, 20½ Jahr alt, evangelischer Confession, ein Sohn des Fleischhauermeisters Herrn Schumann in Herzberg. Derselbe war Schüler der Anstalt 6½ Jahr, in der Prima 2 J., er studirt Theologie in Halle.

3) Heinrich Otto Köppler, gebürtig aus Steinsdorf bei Schweinitz, 21 Jahre alt, evangelischer Confession, ein Sohn des Försters a. D. Herrn Köppler jetzt in Weißen bei Schönwalde. Er besuchte die Anstalt 9 Jahre und saß in der Prima 2 Jahre; studirt Theologie in Halle.

Zu dem gegenwärtigen Oster-Termine haben die Prüfung bestanden

A. Die Gymnasial-Primaner:

4) Horst Sigismund Bärensprung, gebürtig aus Belgern, 20 Jahre alt, evangelischer Confession, ein Sohn des verstorbenen Arztes Herrn Dr. Bärensprung in Belgern. Derselbe war 8 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in der Prima, und wird Medicin studiren in Berlin.

5) Gustav Albert Müller, gebürtig aus Liebenwerda, 20 Jahre alt, evangelischer Confession, ein Sohn des Gastwirths Herrn Müller zu Liebenwerda. Dieser gehörte der Anstalt 6 Jahre, der Prima 2 Jahre, und beabsichtigt Mathematik und Naturwissenschaften zu studiren in Halle.

6) Friedrich Karl Ernst Slevogt, gebürtig aus Schmiedeberg in der Provinz Sachsen, 18 Jahre alt, evangelischer Confession, ein Sohn des Königl. Kreisgerichts-Raths Herrn Slevogt zu Torgau. Derselbe war auf dem Gymnasium 9½ Jahr, in der Prima 2 Jahre, und wird sich der Rechtswissenschaft widmen, zunächst in Jena.

7) Richard Hoffmann, gebürtig aus Süptitz bei Torgau, 19 Jahre alt, evangelischer Confession, ein Sohn des evangelischen Pfarrers Herrn Hoffmann jetzt zu Böttendorf bei Rosleben. Derselbe war 7 Jahre Schüler der Anstalt, der Prima 2 Jahre, und wird Theologie studiren in Halle.

8) Karl Bernhard Todt, gebürtig aus Düben, 17½ J. alt, evangelischer Confession, ein Sohn des Lehrers Herrn Todt zu Düben. Er war auf dem Gymnasium 6 Jahre, davon in der Prima 2 J., und wird auch Theologie studiren in Halle.

B. Die Real-Primaner:

9) Emil Otto Fahn, gebürtig aus Torgau, 17 Jahre alt, evangelischer Confession, ein Sohn des Kaufmanns Herrn Fahn in Torgau. Derselbe gehörte der Anstalt 7 Jahre an, und saß 2 Jahre in der Real-Prima. Er will in den Heeresdienst eintreten bei dem Genie-Corps.

10) Hugo Hoffmann, gebürtig aus Süptitz, 19 Jahre alt, evangelischer Confession, ein Sohn des evangelischen Pfarrers Herrn Hoffmann zu Böttendorf bei Rosleben (ein Zwillingbruder des oben unter 7. genannten). Dieser war 5 Jahre Schüler unserer Real-Classen, und saß 2 Jahre in der Real-Prima. Er wird nach abgeleistetem einjährigem Militärdienst zum Postfache übergehen.

III. Sonstiger Abgang von der Schule. Vom Anfang bis zum Schluß des Sommerhalbjahres sind abgegangen: aus V. J. Mann, nach Ecdardsberga; aus IV.1. D. Röthing und E. Großmann 2. zur Kaufmannschaft, und aus IV.2. F. Wilke auf die Lehrer-Präparanden-Anstalt in Belgern; aus III.R. G. Mann in das Elternhaus; aus III.G.B.1. J. Gottschick auf das Pädagogium zu Putbus, aus III.B.2. P. Wilke zum Forstfach; aus III.G.A.1. G. Steinhardt in das Cadetten-Corps in Berlin (schon zu Ostern, aber spät abgemeldet), aus III.A.2. A. Sichert auf das Lehrer-Seminar in Eiferwerda und A. Herwig auf die Realschule in Halle; aus II.R.2. G. Großmann zur Landwirthschaft, und B. Ernst zum Justiz-Subalterndienst; aus I.G. B. Schiering (schon länger krank im Elternhause, aber erst spät abgemeldet).

Im Winterhalbjahre sind abgegangen: aus VI.b. A. Schneider in Privat-Erziehung; aus IV.2. H. Peggisch mit den Eltern nach Dresden; aus III.G.B.1. F. Peggisch desgleichen, und aus III.G.2. F. Otto zum Forstfach und J. Klewig in das Elternhaus; aus III.G.A. K. Siegold zur Kaufmannschaft und A. Ludley zur Landwirthschaft; aus II.R.2. M. Deutschmann (erst spät bestimmt abgemeldet), und K. Ludwig zur Kaufmannschaft; aus II.G.1. J. Kieß zur Apothekerkunst, aus II.G.2. J. Hensoldt und A. Ebermann zur Kaufmannschaft. — Weiter werden noch abgehen: aus V.1. D. Hoffmann 5. zur Kaufmannschaft, aus V.2. D. Fenzsch 2. und K. Zahn 3. auch zur Kaufmannschaft; aus IV.1. E. Stiesel desgl., aus IV.2. A. Wagner desgl. und H. Flachß zur Landwirthschaft; aus III.R.1. E. Schirrmeister auf eine Gewerbeschule und E. Rusche zur Landwirthschaft; aus III.G.B.2. R. Köhler zur Buchhandlung, und A. Bertram und A. Schreiber zur Landwirthschaft; aus III.G.A.2. Gr. v. Schmettau in das Mutterhaus nach Berlin; aus II.R.2. A. Brée zum Buchhandel; aus II.G.2. D. Graß 2. zur Landwirthschaft, F. Violet zur Kaufmannschaft, A. Zuckschwerdt mit den Eltern nach Halle, G. Werner zur Thierarzneikunde; aus I.G.2. D. Seyfert zum Steuerfach.

IV. Verzeichniß der Schüler des Winterhalbjahres 1859/60.

Namen.	Heimath. (Wohnort der Eltern.)	Namen.	Heimath.
1) Gymnasial-Prima.			
Ordn. 1.			
Bärensprung	Belgern.	v. Bömden	Torgau.
Müller 1	Liebenwerda.	Schneider 2	Rußland.
Stevogt	Torgau.	Ordn. 2.	
Hoffmann 1	Wottendorf b. Roßleben.	Schlott	Rotta b. Wittenberg.
Lobt 1	Düben.	v. Walbau	Torgau.
Kupfer	Schmieberg.	Hensoldt	Torgau.
Graf	Torgau.	Gelpke 1	Dommitzsch.
Schneider 1	Schmieberg.	Kerstan	Rußland.
Ordn. 2.			
Dieß	Magdeburg.	Wexliß	Torgau.
Köttig	Torgau.	Schumann	Torgau.
Seyfert	Saathain b. Eisterwerda.	Richter 2	Plossig b. Prettin.
Müller 2	Liebenwerda.	Ziegler	Rußland.
Stern 1	Klitzschen b. Torgau.	Werner	Wittenhain b. Torgau.
Hafemann 1	Torgau.	Koch 1	Ischakau b. Torgau.
Franke 1	Torgau.	Ebermann	Torgau.
Rothmann	Torgau.	Rost	Dommitzsch.
Hoffmann 2	Torgau.	Schladiß	Schmieberg.
Kupp 1	Gilenburg.	v. Houwald	Torgau.
2) Real-Prima.			
Ordn. 1.			
Zahn 1	Torgau.	Violet	Annaburg.
Hoffmann 3	Wottendorf b. Roßleben.	Jänichen	Düben.
Leibolph	Ortrand.	Richter 3	Hohenleipisch b. Eisterwerda.
Ordn. 2.			
Schlipphade	Prettin.	Flachß 1	Schlieben.
3) Gymnasial-Secunda.			
Ordn. 1.			
Richter 1	Pollitz b. Dommitzsch.	Graß 2	Zwetbau b. Torgau.
(Kieß)	Senftenberg.	Zuckschwerdt	Schmieberg.
Kressmann	Belgern.	v. Rosch	Torgau.
Hauptmann	Torgau.	4) Real-Secunda.	
Graß 1	Zwetbau b. Torgau.	Ordn. 1.	
Rühne	Plossig bei Prettin.	Thieme	Sebusa b. Dahme.
Schilling 1	Schweinitz.	Geisenhewner	Prettin.
Paulack 1	Rußland.	Ordn. 2.	
Ordn. 2.			
Lobt 2	Düben.	Lobt 2	Düben.
Wolke 1	Torgau.	Wolke 1	Torgau.
Rosmeyer	Belgern.	Rosmeyer	Belgern.
Marr	Ißig b. Bromberg.	Marr	Ißig b. Bromberg.
Karl 1	Torgau.	Karl 1	Torgau.
Friedemann	Patschwig b. Schmieberg.	Friedemann	Patschwig b. Schmieberg.
Lehmann 1	Torgau.	Lehmann 1	Torgau.
Herold 1	Perzberg.	Herold 1	Perzberg.
(Deutschmann)	Holzdorf b. Schweinitz.	(Deutschmann)	Holzdorf b. Schweinitz.
Ludwig	Wittenberg.	Ludwig	Wittenberg.

Namen.	Heimath.	Namen.	Heimath.
Lhörigen	Döbern b. Torgau.	Rühnast 3.	Arien b. Prettin.
Flachs 2	Schlieben.	Karl 2	Torgau.
Passow	Eigenroda b. Schilbau.	Deutschbein.	Herzberg.
Krämer	Torgau.	Bucher	Torgau.
Scharfich	Lauchstädt.	Rühnast 4.	Arien b. Prettin.
Bretschneider	Torgau.	Rufche 2	Torgau.
9) Quinta.			
Ord n. 1.			
Jenßsch 1	Audenhain b. Schilbau.	Schulze 1	Arien b. Prettin.
Siemens	Blankenau b. Schilbau.	Döring 2	Torgau.
Selpte 2	Dommitzsch.	Karl 3	Torgau.
Richter 4	Herzberg.	Reubert 1	Torgau.
Schönfeld	Torgau.	Schröbter	Torgau.
Schneider 3	Torgau.	Schulze 2	Loßwig b. Torgau.
Hubemann	Torgau.	Mackensen	Haus-Loßwitz b. Schmiedeberg.
Rasch 1	Torgau.	Benin	Torgau.
Woldt	Torgau.	Wend 2	Torgau.
Krug 1	Großtreben b. Prettin.	Reubert 2	Torgau.
Melchow	Treuenbriezen.	Behnert	Mühlberg.
Stelzer	Torgau.	v. Biela	Annaburg.
Wendt	Hohenleipisch b. Gisterwerda.	Steinhausen	Langennaundorf b. Uebigau.
Waldbau	Lauchhammer b. Rückenberg.	Rixhöfer	Schweinitz.
Stiefel 2	Torgau.	Schulze 3	Herzberg.
Handrick	Torgau.	Müller 4	Ischatau b. Torgau.
Hoffmann 5	Dommitzsch.	Ord n. 2.	
Lehmann 2	Prettin.	Dunzelt	Torgau.
Kohl	Torgau.	Krug	Großtreben b. Prettin.
Wend 1	Torgau.	Gumlich	Liebenwerda.
v. Schaper 2	Falkenberg b. Uebigau.	Simon 2	Kemberg.
Walther 3	Gosdorf b. Mühlberg.	Neukrantz	Liebenwerda.
Lehmgräbner	Werder b. Potsdam.	Rietasch	Hillmersdorf b. Schlieben.
Voigt 2	Schilbau.	Rühnast 2	Arien b. Prettin.
Ord n. 2.			
Dunzelt	Torgau.	Flügel	Torgau.
Krug	Großtreben b. Prettin.	Kauc	Torgau.
Gumlich	Liebenwerda.	Schießing	Torgau.
Simon 2	Kemberg.	Eberhardt 2	Torgau.
Neukrantz	Liebenwerda.	Jahn 3	Schweinitz.
Rietasch	Hillmersdorf b. Schlieben.	Brandt	Torgau.
Rühnast 2	Arien b. Prettin.	Dtto 2	Torgau.
Flügel	Torgau.	Jenßsch 2	Torgau.
Kauc	Torgau.	Höber	Torgau.
Schießing	Torgau.	Langöhr	Torgau.
Eberhardt 2	Torgau.	Paul	Torgau.
Jahn 3	Schweinitz.	Ord n. 2.	
Brandt	Torgau.	Pösch	Roßsch b. Dommitzsch.
Dtto 2	Torgau.	Bordenhagen	Torgau.
Jenßsch 2	Torgau.	(Schneider 3)	Torgau.
Höber	Torgau.	Schneider 4	Torgau.
Langöhr	Torgau.	Walther 4	Torgau.
Paul	Torgau.	Kster 1	Schedwitz b. Dresden.
Ord n. 2.			
Krug 2	Torgau.	Kster 2	Schedwitz b. Dresden.
Kaupisch	Torgau.	Hensel	Herzberg.
Rasch 2	Torgau.	Gruhl	Falkenstruth b. Torgau.
v. Boffe	Torgau.	Müller 5	Herzberg.
Schade	Mühlberg.	Krug 2	Modritz b. Torgau.
Ord n. 2.			
10) Sexta.			
Ord n. 1.			
Ord n. 2.			

V. Unterrichtsmittel.

A. Die Schul-Bibliothek erhielt folgende Vermehrung:

- 1) an Geschenken a) von dem vorgelegten Hohen Königl. Ministerium: Crelle's Journal für Mathematik, Bd. 56; Rheinisches Museum für Philologie, Bd. 14.; E. Gerhard, auserlesene griechische Vasenbilder, hauptsächlich etruskischen Fundorts, 4. Theil (Hft. 36—50, Griechisches Alltagsleben). — b) Von den verehrl. Verlagsbuchhandlungen: G. E. Benseler's griechisch-deutsches Schulwörterbuch, und W. Pape's deutsch-griechisches Handwörterbuch 2. Aufl. bearb. v. Sengenbusch.

2) durch Ankauf a) aus dem Klügelschen Legate: Aristoteles graece ex rec. Imm. Bekkeri. Ed. Academia Regia Boruss. Vol. I. II. — Aristoteles latine interpretibus variis. Ed. Academia Reg. Boruss. — Scholia in Aristotelem. Collegit Brandis, edidit Academia. R. B. — Scholia in Homeri Iliadem ex rec. Imm. Bekkeri Tom. I. II. — Herodoti Musae. Ed. Baehr. Vol. III. — R. Lachmann's Betrachtungen über Homer's Ilias. — Aug. Böckh's gesammelte kleine Schriften, 2. Bd. — Ulrichi Hutteni equitis germani opera quae reperiri potuerunt omnia. ed. Ed. Böcking. Vol. I. II. — J. u. W. Grimm, deutsches Wörterbuch, Bd. 3, Lief. 1—3. — Encyclopädie der Wissenschaften von Ersch u. Gruber. I. 68. 69. — Poggendorff's Annalen der Physik und Chemie, Jahrg. 1859. — Centralblatt für die gesammte Unterrichts-Verwaltung in Preußen, herausgeg. von Stiehl. Jahrg. 1859. — Jahn's neue Jahrbücher für Philologie, Jahrg. 1858.

b) aus der Glasewald'schen Stiftung: Ritter's Erdkunde, 19. Th. — Lewis, Untersuchungen über die Glaubwürdigkeit der altrömischen Geschichte, übers. von Liebrecht, Bd. 2. — Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter, Bd. 1, 2. — Gerwinus, Geschichte des 19. Jahrhunderts, 4. Bd. 1. Abth.

B. Für die Schüler-Bibliothek wurden folgende Bücher angeschafft:

1) Hoffmann, Jugendfreund 1859. — 2) Nierig, Jugendbibliothek 1859. 6 Bde. — 3) Klette, Aus fernem Zonen. 25.—34. Lief. — 4) Förster, Preußen's Helden. 131.—143. Lief. — 5) Firmenich, Germanien's Völkerstimmen. 23. Lief. — 6) Petermann, Geographische Mittheilungen. 1850. 12 Hefte. — 7) Grube, Taschenbuch der Reisen, 3. Jahrgang. — 8) Berg haus, Deutschland und seine Bewohner. 5.—12. Lief. — 9) Gerwinus, Geschichte des 19. Jahrh. 4. Bd. Erste Hälfte. — 10) Rödten, Handbuch der Erdkunde. 2. Bd. — 11) Heinkelmann, das deutsche Vaterland in Reisebildern. 2. Bd. — 12) Horn, die Spinnstube für 1860. — 13) Erzählungen für die Jugend. 5 Bde. — 14) v. Horn, Erzählungen für die Jugend. 5 Bde. — 15) Wiedermann, Staatengeschichte der neuesten Zeit. 2. Bd. — 16) Carlyle, Geschichte Friedrichs d. Großen. 2. Bd. — 17) Munk, Geschichte der römischen Literatur. 2. Bd. — 18) Schaumburg, Reisen in Afrika. 2. Bd. — 19) Daniel, Handbuch der Geographie. 1. u. 2. Theil. — 20) Pöschke, das Leben der Hausthiere. 2 Hefte. — 21) Kosm äpler, das Wasser. 1.—3. Lief. — 22) Rams horn, Maria Theresia und ihre Zeit. 1.—3. Hest. — 23) Männer der Zeit. Schluß des 1. Bdes. — 24) Schmidt, Erzählungen für die Jugend. 3 Bde. — 25) Grote, Lebens- und Characterbilder griechischer Staatsmänner. 2 Bde. — 26) Eckardt, Schiller's Cabale und Liebe erläutert. — 27) Egel, die Nilsee und ihre Küstenländer. — 28) Zimmermann, das Humboldtbuch. — 29) Ejsilsky, Kurfürstin Elisabeth von Brandenburg. — 30) Kayser, Deutschlands Schmetterlinge. — 31) Vogel, chronologischer Raupen-Kalender. — 32) Carné, die Begründer der französischen Staatseinheit. — 33) Königsfahrt, Schillers Jungfrau von Orleans u. Göthe's Iphigenia erklärt. 2 Bde. — 34) Jahn, Kurfürst Friedrich I. von Brandenburg. — 35) Wiedermann, Friedrich der Große. — 36) Himly, das Boot und die Caravane. — 37) Hanßers, Weltkunde. — 38) Berg haus, die Alpenstraßen. — 39) Studer, Berg- und Gletscherfahrten in den Hochalpen der Schweiz. — 40) Matthias, F. W. v. Seydlitz. — 41) Horn, Silberblicke. Züge aus dem Leben ausgezeichneter Menschen. — 42) Schlimpert, Vorbilder der Vaterlandsliebe. — 43) Wagner, Vogel's Reisen in Afrika. — 44) Ruppis, der Pedlar. 2 Bde. — 45) Dünzer, Göthe's Faust erläutert. 2 Bde. — 46) Dünzer, Göthe's natürliche Tochter und Lasso. 2 Bde. — 47) Göbel, Bibliothek gediegener französischer Werke. 3 Bde. — 48) Fortbildungsbibliothek für Leser aller Stände. 2 Bde. — 49) Klette, Deutschlands Kriege- und Siegesjahre. — 50) Masius, des Knaben Lust und Lehre. 3. Jahrg. 1859. — 51) Kingston, ein Indischer Königshof. — 52) Groth, Vertelln. Plattdeutsche Erzählungen. — 53) v. Holtey, drei Geschichten von Menschen und Thieren. 2 Bde. — 54) Heine, Reisen um die Erde nach Japan. 2 Bde. — 55) Westermann, illustrierte deutsche Monatshefte 1856 u. 1857. — 56) Arndt, Blüthenlese aus Altem und Neuem. — 57) Mühlbach, Kaiser Joseph und sein Hof. 3 Bde. — 58) Anderssen, Reisen in Südafrika. 2 Bde. — 59) Schöll, Carl-August-Büchlein. — 60) Mundt, Wanderungen in Australien. — 61) Wiltz bald Alexis, Dorothea von Brandenburg. 3 Bde. — 62) Volger, Erde und Ewigkeit. — 63) Fels, Neue Reisebilder. — 64) Lenz, Gemeinnützige Naturgeschichte. 1.—3. Hest. — 65) Ule, die Wunder der Sternenwelt. — 66) Bulwer, Schiller's Leben und Werke. — 67) Scherr, Schiller und seine Zeit. — 68) Redenbacher, Lesebuch der Weltgeschichte. 1. Bd. — 69) Schmitt, Lebensbilder aus dem Gebiete der Welt- und Naturkunde. — 70) Schmidt, Schiller und seine Zeitgenossen. — 71) Defer, Geschichte der deutschen Poesie. — 72) Jugend-Album. 1858. — 73) Würzger, Vorgänge in und um Lorgau während des siebenjährigen Krieges. — 74) Witz, die dramatische Frage der Gegenwart. — 75) Lorgau und v. Wolfersdorff. — 76) Grube, Natur- und Culturleben. — 77) Wachsmuth, Geschichte deutscher Nationalität. 1. Bd. — 78) Liebrecht, neue Er-

zählungen aus dem Hessenlande. — 79) Spieß, Schillers Leben und Dichtungen. — 80) Reden auf Schiller von J. Grimm, Städler, Rudolph, Fischer, Sydow. — 81) Andriessen, Lehrbuch der unorganischen Chemie. — 82) Cotta, Geologische Briefe aus den Alpen. — 83) Rau, Alexander von Humboldt. 1. u. 2. Bd. (Ausgabe c. 120 Thaler.)

C. Zu den naturwissenschaftlichen Sammlungen sind angeschafft worden:

- 1) für den Unterricht in Physik und Chemie: eine Widerstandssäule; eine Äquivalenttafel; ein Musschenbroek'scher Apparat für Ausdehnung durch die Wärme; eine Maassflasche; ein Bohnenberger'scher Elektrometer; eine Tangentenboussole; eine Inclinationsnadel; eine Thermofette; mehrere Glaswaaren und Chemikalien. Außerdem ward eine weitere Abschlagszahlung für die von dem früher hier bestandenen astronomischen Verein angekauften astronomischen Instrumente geleistet.
- 2) für den Unterricht in Naturbeschreibung: eine Eierammlung (von 109 Stück) und eine Schmetterlingsammlung (von 356 Stück). (Ausgabe für 1. u. 2. 105 Thaler.)

VI. Unterstüßungen der Schüler.

A. Aus den Legaten erhielten:

- 1) Schröder'sche Tischgelder die Choristen: Kößler 1., Rättig, Friedemann, Eberhardt, Zehsch, Barth, Köhler, Kößler 2., Hoffmann 2., Müller 1., Eidolph; zusammen 152 Thlr.
- 2) Cantorei-Legate die Choristen: Müller 1., Eidolph, Ebermann, Müller 3., Rost; 45 Thlr.
- 3) Das Legat des Gesangvereines die Choristen: Rättig und Kößler; zusammen 3 Thlr.
- 4) Das Luther-Legat der Chorist: Brée, 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.
- 5) Das Villame-Legat die Choristen: Barth und Hönede; zusammen 3 Thlr. 15 Sgr.
- 6) Das Prager-Unruh'sche Legat die Choristen: Lehmann Wolle, Höpfel, Barad und Neumüller; zusammen 3 Thlr. 8 Sgr. 10 Pf.
(Hierzu kamen vom Ertrage des Weihnachts-singens zur Vertheilung unter die Choristen 152 Thlr. 10 Sgr.: so daß aus diesen Quellen zusammen dem Singschor eine Einnahme von 260 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf. zufließ.)
- 7) Das Christiani'sche Legat erhielten: Hasemann 1., Thieme 1., Bärensprung, Müller 1., Hoffmann 1., Kößler; zusammen 54 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf.
- 8) Das Stempel'sche Legat: Müller 1. und Thieme; zusammen 7 Thlr.
- 9) Das Schanze'sche Legat: Bärensprung und Simon, zusammen 7 Thlr.
- 10) Das Kirchner'sche Legat: Lehmann 1., Simon 1., Schenk, Rost, Rosberg, Höpfel; zusammen 3 Thlr.
- 11) Von den für die Stuben-Oberen des Pensionates bestimmten Legaten erhielten:
 - a) die Schröder'schen Prämien: Todt 1., Kupfer, Eidolph, Paulad 1., Kühne, Schillinger 1., Schneider 1., Thieme, Kerstan; zusammen 32 Thlr.
 - b) die Prämien aus dem Prager-Unruh'schen Legate: Todt 1., Kupfer, Eidolph, Rieß; zusammen 12 Thlr. 3 Sgr. 10 Pf.
 - c) die Müller-Amsinck'sche Prämie: Todt 1., 5 Thlr.
- 12) Die Stiftungsgelder für Schwimmschüler erhielten: Simon, Schenk, Wille 1., Scheidemantel; zusammen 4 Thlr. 15 Sgr. — Außerdem kam für denselben Zweck, durch die gewogentliche Bewilligung des Hochlöbl. Commando's des 20. Infanterie-Regimentes hier selbst, als Inhabers der Schwimmanstalt, wonach jährlich von den seitens der Gymnasiasten zu entrichtenden Schwimm-Unterrichtsgeldern ein Fünftheil des Mehr-Ertrages über 150 Thlr. erlassen wird zu Gunsten der bedürftigsten und würdigsten unter den Schwimmschülern, in diesem Jahre den letztgedachten die Summe von 5 Thlr. 21 Sgr. zu Gute für 6 Schüler, zu ganzem oder theilweisem Erlaß.

13) Hierzu kamen auch in diesem Jahre: a) 30 Thlr. zu Bücher-Prämien, wovon 16 Thlr. aus dem Schröder'schen Legat zu diesem Zweck, und 14 Thlr. Zuschuß aus der Gymnasial-Casse; und b) 8 Thlr. aus dem Schröder'schen Legat zur Vertheilung unter diejenigen Prämianer, welche bei dem Ofter-Actus redend auftraten. Die Empfänger dieser Prämien sind oben unter C. bei den Feierlichkeiten genannt.

B. Die Summe der gewährten halben und ganzen Schulgeld-Befreiungen betrug, mit Ausschluß der an sich freien Söhne von Lehrern der Anstalt, 225 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.

C. **Freitische** wurden wöchentlich gewährt: 119. Es gaben deren die Herren Oberfeuerwerker Kehler 1, Professor Dr. Arndt 2, Bürgermeister Bärwinkel 1, Uhrmacher Baumberger 1, Kaufmann Behrens 1, Justitiar Brunner 1, Brauereibesitzer Bürger 1, K.-G.-Director Clauswitz 1, Bäckermeister Draßo 1, Director Eppner 1, Galanteriearbeiter Fränkel 1, Geometer Funke 2, Regierungsrath v. Fund 9, Ober-Steuercontroleur Fromm 1, Agent Giesel 1, Gymnasial-Director Dr. Graser 2, Lieutenant v. Griesheim 1, Mad. Hasemann 1, Herr Gymnasial-lehrer Hertel 1, Divisionsprediger Dr. Holberg 1, Amtmann Huth 1, Maurermeister Jacob 1, Kaufmann Jahn 1, Major Ferrentrup 1, Rechtsanwalt Jungwirth 2, Kaufmann Kinder 1, Gymnasiallehrer Kleinschmidt 1, Seilermeister Klemm 1, Kammerei-Rendant Kluge 2, Apotheker Knibbe 2, Sanitätsrath Dr. Köppe 2, Frau Majorin Köppen 1, Hr. Kaufmann Krapf 1, Gastwirth Krause 1, Forstcassen-Rendant Kreitlow 1, Gasthausbesitzer Kröbel 1, Seilermeister Lademann 2, Dekonom Langöhr 1, Frau Dr. Lehmann 1, Hr. Fleischermeister Lehmann 2, Gastwirth Lehmgrübner 3, Kaufmann Lindenbahn 8, Conditor Renn 1, Lohgerbermeister Menzel 1, Schuhmachermeister Mückenberger 1, Fleischermeister Müller 2, Dekonom Münch 4, Senator Nisjche 1, Getreidehändler Otto 1, Mad. Petreins 1, Hr. Klempnermeister Präger 1, Rechtsanwalt Rittler 3, Kaufmann E. Röber 3, Stabsarzt Dr. Schilling 1, Mühlenbesitzer Schröder 1, K.-G.-Director Stehlich 1, Lehrer Süptig 1, Schiffsherr Täubel 1, Kaufmann Thörmer 4, Buchdruckereibesitzer Tragmann 2, Senator Ulrich 1, Maurermeister Wend 3, Amtmann Wenzel 2, Kaufmann Wenzel 1, Gasthausbesitzer Werner 4, Posamentier Werthmann 4, Frau v. Wietersheim 2, Hr. Apotheker Wieger 2, Zimmermeister Wolf 1, Uhrmacher Zimmermann 1. — Außerdem gewährten an einzelne Schüler Unterstützungen in Geldspenden die Herren Kaufmann S. Barth 1 Thlr., Kaufmann Bettega 5 Thlr., Diaconus Bretschneider in Belgern 2 Thlr., Pfarrer Dahle in Sizenroda 2 Thlr., Agent Giesel 4 Thlr., Divisionsprediger Dr. Holberg 2 Thlr., Kaufmann Jahn 1 Thlr., Kaufmann Kinder 1 Thlr., Senator Kinder 1 Thlr., Apotheker Knibbe 1 Thlr., Frau Majorin Köppen 4 Thlr., Hr. Gasthofsbesitzer Kröbel 1 Thlr., Rechtsanwalt Moriz 6 Thlr., Rechtsanwalt Rittler 4 Thlr., Mad. Schubert 6 Thlr., Hr. K.-G.-Rath Slevogt 1 Thlr., Senator Steinkopf 2 Thlr., Postmeister Steude 8 Thlr., Senator Ulrich 4 Thlr., Maurermeister Wend 1 Thlr., Apotheker Wieger 2 Thlr.; zusammen 59 Thlr.

Für alle diese reichen Spenden sei den edlen Wohlthätern unsrer Schüler auch im Namen der Anstalt der tiefste Dank dargebracht.



Schließlich beehre ich mich, die Wohlloblichen Städtischen Behörden und alle Sönnner und Freunde unseres Gymnasiums, zugleich im Namen des Lehrer-Collegiums, ganz ergebenst zu den bevorstehenden Schulfeierlichkeiten einzuladen, von welchen

die öffentliche Prüfung aller Classen am Freitag den 30. März Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an abgehalten,

der Schröder'sche Stiftungs-Actus aber am Palmsonntag den 1. April, Abends von 7 Uhr an begangen werden soll.

Die Ordnung der gedachten öffentlichen Prüfung wird folgende sein:

Vormittags 8—12 Uhr.

Morgenandacht.

Gymn.-Prima und Secunda: Religionölehre. — Grafer.

Real-Prima und Secunda: Französisch. — Francke.

Real-Secunda: Mathematik. — Weber.

Gymn.-Unter-Tertia: Griechisch. — Kleinschmidt.

Declamation.

Gymn.-Ober- und Unter-Tertia: Geschichte. — Schmelzer.

Gymn.-Secunda: Lateinisch. — Rothmann.

Gymn.-Prima: Physik. — Arndt.

Declamation. — Stilles Gebet.

Nachmittags 2—4 Uhr.

Choralgesang.

Sexta: Rechnen. — Lehmann.

Real-Tertia: Englisch. — Dörry.

Quinta: Naturbeschreibung. — Müller.

Quarta: Lateinisch. — Michael.

Der Beschluß des Schuljahres wird Montags den 2. April erfolgen mit der Censur, der Prämien-Ertheilung und der Translocation. Die Ferien währen bis zum 15. April. Das neue Schuljahr beginnt am 16. April mit der öffentlichen Aufnahme-Prüfung, welcher Tags darauf die Eröffnung des Unterrichts folgt.

Lorgau, den 24. März 1860.

Dr. Friedr. Wilh. Grafer,
Gymnasial-Director.